

für
lächerliche
2,50

19

KVV
WS 97/98

Abschied vom
Solidaritätsprinzip

SOZIOLOGIE

Wochenübersicht der Lehrveranstaltungen

Politische Wissenschaft

Montag:

10-12:

Grundkurs (Erster Teil) / Parallelkurs A
VMP 5. 0077

Christine Landfried

Neuere Theorien der Internationalen Beziehungen
(Lektürekurs), AP 1, 104

Klaus Schlichte

Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung
(AKUF) (Oberseminar), 14 - tg., Sed. 19, 411

Klaus Jürgen Gantzel

12-14:

Regieren im Stadtstaat
(Übung), AP 1, 104

Helmut Bilstein

Politik und Kommunikation in Frankreich
(Mittelseminar), AP 1, 138

Barbara Thomaß

Übung zum selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten: Wir reden mit! Politische Partizipation
von Frauen auf nationaler und
internationaler Ebene
AP 1, 107

Rainer Tetzlaff

14-16:

Regionen der Weltgesellschaft:
Der Nahe und Mittlere Osten
(Mittelseminar), AP 1, 104

Jens Siegelberg

Politische Gleichheit, soziale Exklusion
und die „demokratische Frage“
(Übung), AP 1, 107

Thomas Mirbach

Einführung in die Mikropolitologie.
Am Beispiel universitärer Gremienpolitik
(Übung), AP 1, 138

Frank Nullmeier

16-18:

Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik
und seine Perspektiven
(Vorlesung), Phil B

Hans-Hermann Hartwich

Die Politik des Bundesverfassungsgerichts
(Hauptseminar), AP 1, 138

Hans J. Lietzmann

18-20:

Utopien im Vergleich
(Oberseminar), AP 1, 104

Christine Landfried

Die OSZE - Organisation, Aktivitäten, Akteure
(Hauptseminar), AP 1, 107

Dieter S. Lutz

Dienstag:

10-12:

Grundkurs (Zweiter Teil) / Parallelkurs A
VMP 5, 0079

Klaus Jürgen Gantzel

Marx: Kritik der politischen Ökonomie
(Lektürekurs), AP 1, 108

Jens Siegelberg

Regulierung von Medien und Technik:
Politikansätze im internationalen Vergleich
(Hauptseminar), AP 1, 245

Hans J. Kleinsteuber

Sozialpolitik im internationalen Vergleich
(Hauptseminar), AP 1, 104

Christine Landfried

Politikwissenschaft. Ein Vergleich
unterschiedlicher Forschungsansätze
(Hauptseminar), AP 1, 138

Hans J. Lietzmann

Afrika zwischen Demokratisierung
und Staatszerfall
(Hauptseminar), VMP 5, 0077

Rainer Tetzlaff

Einführung in statistische Methoden für Politik
(Übung), AP 1, 238 (CIP)

Dietmar Jungnickel

12-14:

Organisierung und Politik „schwacher“
Gesellschaftsgruppen
(Hauptseminar), AP 1, 104

Thomas von Winter

BUCHLADEN
in
der
OSTERSTRASSE

Politik
und Literatur



Osterstr. 156 · 20255 Hamburg
Tel. 040/491 95 60 · Fax 040/490 87 06

WIR VERKAUFEN VERLEGTES

Der FSR - Mir is' bange

Es begab sich zu einer Zeit, als sich unermüdlischer Streiter und Streiterinnen aufmachten, den Fachbereich Sozialwissenschaften (ohne die Philosophenschufte und Philosophenschuftinnen) zu retten. Doch was mußten sie sehen. Die Hälfte des Fachbereichs war schon von sogenannten Akademikern und Akademikerinnen besetzt. Studentische Selbstverwaltung und studentische Initiative (geschlechtsneutral, versteht sich von selber) hieß das Zaubervort, das ein Magier groß und herrlich wie Merlin, der Weise, in den Raum warf.

Nun standen sie also auf, die wackeren Krieger und Kriegerinnen gegen Unmut, Unlust und Verfall und ließen sich von einer großen Zahl Jünger und Jüngerinnen (20 waren es wohl, Applaus) auf einer Versammlung, im Volksmund Vollversammlung genannt, wählen.

Daraufhin wurde erstmal kräftig der Krug gehoben, und auf bessere Zeiten getrunken. Das wurde dann auch fortgesetzt, doch der Krug wurde nicht leerer. Immerhin etwas, meinten die wackeren Fahrensleute und Fahrensleutinnen, und blickten voller Ehrfurcht und Stolz auf ihr Semesterwerk zurück. Große Stücke wurden erwartet, wesentlich kleinere Stücke wurden erreicht. Dem Volke schenkten die FSR- Racker und Rackerinnen ein großes Trinkgelage, welches sich traditioneller Beliebtheit bei Narr und Maid erfreut.

Doch wie es in heutigen Zeiten so üblich ist, mit Geschenken wird mehr und mehr gegeizt. Dies dachte sich dann auch der sagenumwobene FSR, sah in den Krug, nahm einen großen Schluck und wartete wieder ein paar Wochen bis zur nächsten Entscheidung. So ward denn wieder zu einem Feste geladen (die legendäre Weihnachtsfeier), da der FSR wirklich groß im Feste feiern ist, sich aber mit den wirklichen Schlachten des alltäglichen studentischen Lebens, zumindest in diesem Semester, doch recht Knappenhaft auseinandergesetzt hat (sprich den Ritter oder die Ritterin in die Rüstung half, jedoch das Schlachtroß im Stall ließ). Da stand es warm und trocken, doch kein anderer hatte etwas von seiner unnachahmlichen Schönheit...

Doch nun einmal Klartext : Die FSR-Arbeit verlief, um es freundlich zu sagen, schleppend. Das KVV, das ihr in den Händen haltet, ist aus verschiedenen Gründen wieder einmal erst zum Semesteranfang fertig geworden. Besserung zu geloben ist einfach gesagt und schwer umgesetzt, daher unsere Bitte. Kritisiert uns sachlich und noch besser, faßt mit an, um den Karren aus dem sprichwörtlichen Dreck zu ziehen. Der FSR hat es nötig und braucht vielleicht nach dem ebenso sprichwörtlichen frischen Wind wahrscheinlich auch neue Besen. Es gibt genügend Möglichkeiten, uns zu kontaktieren, sei es der FSR- Briefkasten, die wöchentlichen Sprechstunden (Mittwochs ab 16 Uhr, Raum 119), telefonisch unter 45 96 27, diverse T-Stubenschichten (einfach mal ein Blick auf den Tresenplan werfen) oder bei unseren dienstäglichen Kneipentreffen im Tropfen (Bundestraße gegenüber vom Hinkelstein) ab ca. 17 Uhr. Eigentlich ist das Aufgabengebiet des FSR groß und reichhaltig. Neben dem KVV, der Semesterendfete, der Weihnachtsfeier ist der FSR Ansprechpartner für Studienprobleme, Informationsdienst und Organisator verschiedener Veranstaltungen im Semester.

So denn, macht mit und trotz der schlecht gelungenen Umsetzung bleibt nach wie vor ein fröhliches „Hoch die Tassen“ und merkt Euch eines : Der Krug geht solange zum Mund, bis man bricht...

Olli und Tanja

Wenn alles
zu spät ist,
haben wir
immer noch auf...

täglich von 20 - 24 Uhr

kostenlose Telefonberatung
von StudentInnen für StudentInnen



411 704 -771 -22

jeder/jede kann anrufen

Von Fragen der konkreten Lebensgestaltung bis hin zu akuten,
schweren Krisen stehen wir -als geschulte TelefonseelsorgerIn-
nen - für ein Gespräch zur Verfügung.

Die Studentische Telefonseelsorge

esg

"PIASTA"

Das Programm zur Integration ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger ist ein Beratungsprojekt der Universität Hamburg.

Ausländische Studierende höherer Semester (Tutoren) bieten in diesem Programm Beratung für neu zugelassene ausländische Studierende an. Wir treffen uns an zwei Terminen zu Beginn des Semesters und einmal pro Woche in unserem *PIASTA-Café*. Hier gibt es neben der Beratung ein kleines Programm zur interkulturellen Information. Es ist ein Treffpunkt zum Austausch und zum Kennenlernen. Mit anderen Studienanfängerinnen und -anfängern kann man leicht ins Gespräch kommen. Für den Fachbereich 05 ist Athanassia Ziagaki für Euch da (Tel. 5408320).

Wo? Im *PIASTA-Café* in der Schlüterstraße 16, in den Räumen der "esg" (gegenüber der Hauptmensa).

Wann? Informationstage: am Freitag 17.10.97 von 14.00-18.00 Uhr,
am Freitag 24.10.97 von 14.00-18.00 Uhr,
nur für **BWL** und **VWL**: am Mittwoch 15.10.97 von 16.30-18.00 Uhr

... und während des Semesters findet das *PIASTA-Café* jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr mit einem Programm in der Schlüterstraße 16 statt. Einführungstag: 29.10.1997.

**Alle Studentinnen und Studenten sind
herzlich eingeladen!!!**

Anfragen bei: Haralampos Papadopoulos Tel.: 618915
und Alfred Windisch Tel.: 4123 3839;
Sprechzeit: Dienstags 14.00-17.00 Uhr, Sedanstr. 19; Raum 401;
Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik (IZHD)
UNIVERSITÄT HAMBURG
<http://www.rz.uni-hamburg.de/PIASTA>
E-mail: piasta@rz.uni-hamburg.de

Wochenübersicht der Lehrveranstaltungen

Politische Wissenschaft

Montag:

10-12:

Grundkurs (Erster Teil) / Parallelkurs A
VMP 5. 0077

Christine Landfried

Neuere Theorien der Internationalen Beziehungen
(Lektürekurs), AP 1, 104

Klaus Schlichte

Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung
(AKUF) (Oberseminar), 14 - tg., Sed. 19, 411

Klaus Jürgen Gantzel

12-14:

Regieren im Stadtstaat
(Übung), AP 1, 104

Helmut Bilstein

Politik und Kommunikation in Frankreich
(Mittelseminar), AP 1, 138

Barbara Thomaß

Übung zum selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten: Wir reden mit! Politische Partizipation
von Frauen auf nationaler und
internationaler Ebene
AP 1, 107

Rainer Tetzlaff

14-16:

Regionen der Weltgesellschaft:
Der Nahe und Mittlere Osten
(Mittelseminar), AP 1, 104

Jens Siegelberg

Politische Gleichheit, soziale Exklusion
und die „demokratische Frage“
(Übung), AP 1, 107

Thomas Mirbach

Einführung in die Mikropolitologie.
Am Beispiel universitärer Gremienpolitik
(Übung), AP 1, 138

Frank Nullmeier

16-18:

Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik
und seine Perspektiven
(Vorlesung), Phil B

Hans-Hermann Hartwich

Die Politik des Bundesverfassungsgerichts
(Hauptseminar), AP 1, 138

Hans J. Lietzmann

18-20:

Utopien im Vergleich
(Oberseminar), AP 1, 104

Christine Landfried

Die OSZE - Organisation, Aktivitäten, Akteure
(Hauptseminar), AP 1, 107

Dieter S. Lutz

Dienstag:

10-12:

Grundkurs (Zweiter Teil) / Parallelkurs A
VMP 5, 0079

Klaus Jürgen Gantzel

Marx: Kritik der politischen Ökonomie
(Lektürekurs), AP 1, 108

Jens Siegelberg

Regulierung von Medien und Technik:
Politikansätze im internationalen Vergleich
(Hauptseminar), AP 1, 245

Hans J. Kleinsteuber

Sozialpolitik im internationalen Vergleich
(Hauptseminar), AP 1, 104

Christine Landfried

Politikwissenschaft. Ein Vergleich
unterschiedlicher Forschungsansätze
(Hauptseminar), AP 1, 138

Hans J. Lietzmann

Afrika zwischen Demokratisierung
und Staatszerfall
(Hauptseminar), VMP 5, 0077

Rainer Tetzlaff

Einführung in statistische Methoden für Politik
(Übung), AP 1, 238 (CIP)

Dietmar Jungnickel

12-14:

Organisierung und Politik „schwacher“
Gesellschaftsgruppen
(Hauptseminar), AP 1, 104

Thomas von Winter

Weltprobleme III: Umweltschädigung und Umweltschutz global (Hauptseminar), VMP 5, 0079	Klaus Jürgen Gantzel
14-16:	
Einführung in die politischen Theorien (Theoriekurs), VMP 5, 0077	Günter Trautmann
Grundkurs (Zweiter Teil) / Parallelkurs B AP 1, 138	Jens Siegelberg
Historische Museen. Geschichte zwischen Aufklärung, Inszenierung und Politisierung (Hauptseminar), AP 1, 104	Peter Reichel
Politische Räume - zur Analyse von Repräsentationsbauten und Hauptstädten im internationalen Vergleich (Hauptseminar), AP 1, 245	Hans J. Kleinsteuber
Deutsche Wirtschaftspolitik 1982 - 1992 (Hauptseminar), VMP 5, 0029	Hans-Hermann Hartwich/ Harald Scherf
16-18:	
Totalitäre Herrschaft (Hauptseminar), AP 1, 104	Hans J. Lietzmann
18-20:	
Bernard de Mandeville, Denker in der Fremde (Übung), AP 1, 104	Filadelfo Linares
Arbeitsgruppe Medien und Politik (Oberseminar), AP 1, 109	Hans J. Kleinsteuber
Kolloquium über Examensarbeiten und aktuelle Fragen der Forschung und Theoriebildung (Oberseminar), AP 1, 107	Klaus Jürgen Gantzel
Forschungskolloquium für Fortgeschrittene (Oberseminar), AP 1, 245	Rainer Tetzlaff

Mittwoch:

10-12:

- Kanzlerdemokratie?
Regieren in der Bundesrepublik Deutschland
(Vorlesung), Phil A Hans J. Lietzmann
- Einführung in die Probleme der politischen Theorie
(Theoriekurs), AP 1, 104, **Beginn: 29.10.97** Udo Bermbach
- Nationsbildung, Nationalismus und nationale Frage.
Zur Theorie und Geschichte politischer Ordnung
und kultureller Identität in Deutschland
(Theoriekurs), AP 1, 245 Peter Reichel
- Reform des Sozialstaates
(Hauptseminar), VMP 5, 0077 Thomas von Winter
- Befriedende und humanitäre Interventionen
in innerstaatliche Kriege - Legitimität und Probleme
(Hauptseminar), VMP 5, 0079 Klaus Jürgen Gantzel
- Terrorismus als globales Problem -
Ursachen, Formen, Probleme,
Folgen, Prävention (Fallanalysen)
(Hauptseminar), AP 1, 108 Hans Joachim Gießmann

10-14:

- Kolloquium für Fortgeschrittene
(Oberseminar), 14 - tg., AP 1, 109 Günter Trautmann
- Achtung: Bei Redaktionsschluß stand der Termin noch nicht genau fest (vgl. Kommentierung). Die aktuelle Version hängt am schwarzen Brett des IPW aus.**

12-14:

- Richard Wagners politisch-gesellschaftliches
Denken in seinen Werken - mit Musikbeispielen
(Vorlesung), Phil B Udo Bermbach
- Achtung: Bei Redaktionsschluß stand der Ort noch nicht genau fest (vgl. Kommentierung). Die aktuelle Version hängt am schwarzen Brett des IPW aus.**
- Strategische Parteienanalyse
(Übung), AP 1, 104 Lars Neuwerth
- Die Europäische Union
(Vorlesung), Phil C Christine Landfried

14-16:

Mediation -
Konzepte. Methoden. Anwendungsbereiche
(Übung), AP 1, 104

Lothar Gutjahr

Die Theorie sozialer Systeme
in der Politischen Wissenschaft
(Übung), AP 1, 107

Matthias Wefer

Die islamische Welt und der Westen:
Perzeption und politische Kommunikation
(Übung), AP 1, 109

Kai Hafez

16-18:

Politische Kommunikation in den USA
(Mittelseminar), AP 1, 104

Michael Nitz

16-20:

30 Jahre nach 1968 - Zur Theorie und
Politik der antiautoritären Studentenbewegung
(Lektürekurs), 14 - tg., AP 1, 245, **Beginn: 29.10.'97**

Ute Schmidt

18-20:

Demokratisierung Forschungs - AG
(Oberseminar), 14 - tg., AP 1, 245

Rainer Tetzlaff

Donnerstag:

10-12:

Jean-Jacques Rousseau
Schriften zur Kultur- und Gesellschaftskritik
(Hauptseminar), AP 1, 104

Udo Bermbach

Kleinparteien im bundesdeutschen Parteiensystem
(Hauptseminar), VMP 5, 0077

Thomas von Winter

Global Governance und
transnationale Vergesellschaftungsprozesse
(Hauptseminar), AP 1. 138

Wolfgang Hein

12-14:

Grundkurs (Erster Teil) / Parallelkurs B
VMP 5, 0077 **Beginn: 30.10.97**

Martin Thunert

14-16:

Einführung in die Politische Wissenschaft (Vorlesung), Phil A	Rainer Tetzlaff
Politische Systemtheorie (Lektürekurs), AP 1, 104	Thomas von Winter
Europäische Union und NATO-Perspektiven der Osterweiterung (Hauptseminar), VMP 5, 0077	Günter Trautmann
Migration und Entwicklung (Übung), AP 1, 109	Ulrike Borchardt

16-18:

Moderne Demokratietheorien (Hauptseminar), VMP 5, 0077	Günter Trautmann
Arbeits- und Sozialpolitik im internationalen Vergleich (Hauptseminar), AP 1, 108	Joachim Betz
Diskussion und Besprechung von Diplom- und Magisterarbeiten sowie entstehenden Dissertationen (Oberseminar), AP 1, 104	Udo Bernbach

Freitag:

10-14:

Nachrichtendienste - Instrumente der Außen- und Sicherheitspolitik? (Hauptseminar), 14 - tg., AP 1, 104 Beginn: 7.11.97	Sigrid Faath
--	--------------

14-16:

Franz Nuscheler. Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik (Lektürekurs), AP 1, 108	Rolf Hanisch
---	--------------

Nach Vereinbarung:

Bundestag und US-Congress im Vergleich (Übung)	Marion Müller
---	---------------

Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Montag

16-18:

Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Herkunft und Theorie (Proseminar), VMP 5/ R0077
Kurs- Nr. 05.421, Beginn: 27.10.97
Hans-Jürgen Goertz

Grundzüge deutsch-jüdischer Geschichte.
Teil 1: 1848-1918 (Mittelseminar), AP1/ R107
Kurs- Nr. 05.434
Ina Lorenz

Beginnen - Zur Sozialgeschichte weiblicher Lebens-
gemeinschaft vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert
(mit Exkursion nach Brügge)
(Übung) AP1/ R 106 Kurs-Nr. 05.471
Marion Kobelt- Groch

Dienstag

8-10:

Grundlagen und Grundfragen der Sozial-
und Wirtschaftsgeschichte (Proseminar)
AP1/ R107 Kurs- Nr. 05.423, Beginn: 28.10.97
Gerhard Ahrens

12-14:

Der Aufstieg zur modernen Großstadt:
Wirtschaftsentwicklung und Sozialstruktur Hamburgs
seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert (Hauptseminar)
AP1/ R107 Kurs-Nr. 05.441
Gerhard Ahrens

14-16:

Einführung in die Industrialisierungsgeschichte
(Proseminar) AP1/ R107 Kurs-Nr. 05.422
Beginn: 28.10.97
Marie-Elisabeth Hilger

Quellen zu „Europa 1500“
(quellenorientiertes Mittelseminar)
AP1/ R108 Kurs-Nr. 05.431
Hans- Jürgen Goertz

16-18:

„New cultural history“:
Die neuere Diskussion um die Kulturgeschichte
(Oberseminar) AP1/ R107 Kurs- Nr. 05.451
Hans- Jürgen Goertz

Lust auf Prüfung?
Vorbereitung auf Abschlußprüfungssituationen
(-Magister,-Diplom-) (Examenskurs)
AP1/ R109 Kurs-Nr. 05.461

Marie- Elisabeth Hilger

Mittwoch

8-10:

(Wieder-) Entdeckung von Haushalt,
Haushalten und Haushaltsökonomik
(Mittelseminar) AP1/ R108 Kurs-Nr. 05.432

Marie- Elisabeth Hilger

14-18:

Schiffbau und Seeschifffahrt der Hanse
(15. bis 17. Jahrhundert)
(Mittelseminar) 14tg. AP1/ R108, Kurs-Nr. 05.433

Günter Krause

Donnerstag

8-10:

„Geschlecht“ als Analysekategorie
in der Wirtschaftsgeschichte
(Hauptseminar) AP1/ R108 Kurs-Nr. 05.443

Marie-Elisabeth Hilger

10-12:

Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Massenarmut, Hungerkrisen und Entfaltung der
Gewerbe in der frühen Neuzeit (Proseminar)
VMP 5/ R0079 Kurs-Nr. 05.424
Beginn: 30.10.97

Klaus Schlottau

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens
(Grundkurs) AP 1/ R 107 Kurs-Nr. 05.411
Beginn: 30.10.97

Elke Kleinau

12-14:

Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit im Überblick
(Vorlesung) VMP5/ R0079 Kurs-Nr. 05.401

Gerhard Ahrens

Neue Forschungen und Diskussionen zu
Grundfragen der Frühen Neuzeit
(Oberseminar) AP1/ R109 Kurs- Nr. 05.452

Franklin Kopitzsch

14-16:

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens
(Grundkurs) AP 1: R 107 Kurs-Nr. 05.411
Beginn: 30.10.97

Elke Kleinau

16-18:

Soziale Erfahrung und radikale Religiosität
(Hauptseminar) AP1/ R107 Kurs-Nr. 05.442

Hans- Jürgen Goertz

Soziologie

Montag:

10-16:

Biowissenschaft, Lebenswelt und Technikfolgen
(Empirisches Praktikum I) AP 1, 108

Marianne Pieper

12-14:

Einführung in die Soziologie II
(Grundkurs II) Phil G, siehe auch Di 12-14

Gabriele Klein
Katharina Liebsch

12-16:

Entwicklung in Ostdeutschland
Angleichung, nachholende Modernisierung
(Empirisches Praktikum II) AP 1, 245

Jens Dangschat

14-16:

Einführung in die Soziologie II
(Grundkurs II) VMP 5, B 1, siehe auch Di 10-12

Rolf v. Lüde

Systemisches Denken und die Geschlechterperspektive -
ein Widerspruch?
(Übung) AP 1, 106

Christel Hafke

Universität und städtische Öffentlichkeit
(Mittelseminar) VMP 5, 0077

Hermann Korte

Niklas Luhmann: Vertrauen
(Proseminar) AP 1, 108

Beate Mücke

Soziologie der Zeit
(Oberseminar) AP 1, 109 Klaus Heinemann

16-18:

Kolloquium für Diplomandinnen und Diplomanden,
Doktorandinnen und Doktoranden
(Kolloquium) AP 1, 109 Klaus Heinemann

Forschungskolloquium
(Forschungsseminar) AP 1, 108 Rolf v. Lüde

Methodologie und empirische Sozialforschung
(Übung) AP 1, 104 Andrea Hilgers

16-20:

Lektürekurs Pierre Bourdieu
(Proseminar) 14-tg., AP 1, 245 Gabriele Klein
Beginn: 27.10.97

18-20:

Markenforschung
(Empirisches Praktikum I), AP 1, 138, siehe auch Di 16-18 Alexander Deichsel

Kolloquium zu aktuellen Problemen der Soziologie
(Forschungsseminar) AP 1, 108 Hermann Korte

18-22:

Examenskolloquium
(Kolloquium) 14-tg., AP 1, 409 Jens Dangschat
Beginn: 27.10.97

Dienstag:

10-12:

Einführung in die Soziologie II
(Grundkurs II) AP 1, 102, 103, 141, 143, siehe auch Mo 14-16 Rolf v. Lüde

Moral und Vertrauen in wirtschaftlichen Beziehungen
(Mittelseminar) AP 1, 107 Beate Mücke

Praktische Anwendung statistischer Verfahren bei
soziologischen Fragestellungen
(Mittelseminar) AP 1, 109 Heinz Renn

12-14:

Einführung in die Soziologie II (Grundkurs II) AP 1. 103, 143, 144, 145, siehe auch Mo 12-14	Gabriele Klein Katharina Liebsch
Einführung in die Soziologie für Nebenfächler (Vorlesung) VMP 8 (PI), gr. Hörsaal	Hermann Korte
Einführung in die Arbeits- und Berufssoziologie (Vorlesung) VMP 5, 0077	Rolf v. Lüde

14-16:

Einführung in die Soziologie I (Grundkurs I) Phil G, siehe auch Do 16-18	Max Miller
Examenskolloquium (Kolloquium) AP 1, 109	Heinz Renn
Ausgewählte Aspekte der Soziologie elementarer Phänomene der Lebenssituation (Oberseminar) VMP 5, 0079	Marianne Pieper
Urbanität - Die Bedeutung des Städtischen im Wandel der Zeit (Oberseminar) AP 1, 106	Jens Dangschat

16-18:

Markenforschung (Empirisches Praktikum I) AP 1, 138, siehe auch Mo 18-20	Alexander Deichsel
Analyseverfahren interpretativer Sozialisations- und Geschlechterforschung (Mittelseminar) VMP 5, 0077	Marianne Pieper
Armutsbekämpfung und Quartiersmanagement (Mittelseminar) AP 1, 245	Jens Dangschat Monika Alisch
Klima und Gesellschaft (Mittelseminar) AP 1, 108	Nico Stehr
Industrial Relations (Mittelseminar) VMP 5, 0079	Rolf v. Lüde
Statistik II (Vorlesung) Phil B siehe auch Mi 10-12	Heinz Renn

16-20:

Aspekte und Konzepte schulischer, naturwissenschaftlich-
technischer und beruflicher Sozialisation
(Übung) 14-tg., AP 1, 106

Bettina Jansen-
Schulz

18-20:

Soziologisches Naturrecht
(Oberseminar) 14-tg., AP 1, 138

Alexander Deichsel

Examenskolloquium
(Kolloquium) 14-tg., AP 1, 138
Beginn 28.10.97

Alexander Deichsel

Mittwoch:

8-10:

Ökonomie des Sports/ Sportmanagements
(Mittelseminar) AP 1, 245

Klaus Heinemann

10-12:

Moral und Distinktion
(Mittelseminar) AP 1, 138

Katharina Liebsch

Statistik II
(Vorlesung) Phil C, siehe auch Di 16-18

Heinz Renn

12-14:

Ergebnisse der mathematischen Soziologie und der
sozialwissenschaftlichen Statistik
(Oberseminar) AP 1, 107

Walter Kristof

12-16:

Zur Soziologie der Medien
(Übung) 14-tg., AP 1, 138
Beginn: 29.10.97

Tilman Sutter

14-18:

Einführung in die Soziologie I
(Grundkurs I) VMP 5, 0079

Gerhard Vowinckel

18-20:

Sozialer Wille als Gestalt
(Proseminar) AP 1, 138 Alexander Deichsel

Jugendkriminalität - Jugendstrafvollzug - Organisationsreform
(Übung) AP 1, 104 Karl-Heinz Ohle

Nachhaltigkeit - ein schillernder Begriff.
Interdisziplinäre Betrachtungen im Kontext der Lokalen
Agenda 21 an der Universität Hamburg
(Mittelseminar) Zoologisches Institut u. Museum, 214 Jens Dangschat
u.a.

Donnerstag:

8-12:

Studentinnen und Studenten ohne Abitur
(Empirisches Praktikum II) AP 1, 245 Klaus Heinemann

10-12:

Lektüre soziologischer Klassiker: Georg Simmel
(Proseminar) AP 1, 109 Manfred Schubert

10-14:

Statistik I
(Vorlesung) ESA A, Beginn 30.10.97 Dorothea Jansen

14-17 (s.t.):

Multivariate Datenanalyseverfahren
(Übung) 14-tg., AP 1, 109 Christof Wolf

14-16:

Kollektives Wissen (Parsons, Schütz, Luhmann, Archer)
(Mittelseminar) AP 1, 108 Max Miller

Krankheit, Behinderung und Rehabilitation
(Mittelseminar) VMP 5, 0079 Peter Runde

16-18:

Einführung in die Soziologie I
(Grundkurs I) AP 1, 102, 103, 106, siehe auch Di 14-16 Max Miller

Frauenleben und Sucht
(Übung) AP 1, 138 Frauke Schwarting

Jugendszenen, Jugendgruppen und Jugendbanden
(Mittelseminar) VMP 5, 0079

Peter Runde

18-20:

Kolloquium: Aktuelle Theoriekontroversen in der Soziologie
(Forschungsseminar) AP 1, 108

Max Miller

Kolloquium für Diplomandinnen und Diplomanden,
Doktorandinnen und Doktoranden
(Kolloquium) Sed. 19, 3.Stock, 322

Peter Runde

Freitag:

10-12:

Korruption
(Oberseminar) AP 1, 138

Peter Runde

12-14:

Eigenleibliches Spüren: Die elementaren Kategorien unseres
leiblichen Befindens als Grundlagen des phänomenologischen
Denkens
(Übung) AP 1, 107

Karlheinz Kiehn



Institut für Soziologie
Lehrveranstaltungsprogramm Wintersemester 1997/98
(Änderungen vorbehalten)

A. EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Vorlesung

- 05.501 Einführung in die Soziologie Hermann Korte
für Nebenfächer
2st. Di 12-14 VMP 8 (PI) gr. Hörsaal

Grundkurs

(für Studierende mit Soziologie als Hauptfach und für Studierende der Sozialwissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziologie)

Einführung in die Soziologie I

- 05.511 Einführung in die Soziologie I Max Miller
4st. Di 14-16 Phil G
und Kleingruppen
Do 16-18 AP 1, 102, 103, 106
- 05.512 Einführung in die Soziologie I Gerhard Vowinckel
4st. Mi 14-18 VMP 5, 0079

Einführung in die Soziologie II

- 05.516 Einführung in die Soziologie II Gabriele Klein
4st. Mo 12-14 Phil G
und Kleingruppen
Di 12-14 AP 1, 103, 143, 144, 145
- 05.517 Einführung in die Soziologie II Rolf v. Lüde
4st. Mo 14-16 VMP 5, B 1
und Kleingruppen
Di 10-12 AP 1, 102, 103, 141, 143

B. ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Proseminar

- 05.531 Sozialer Wille als Gestalt Alexander Deichsel
2st. Mi 18-20 AP 1, 138
- 05.532 Lektürekurs Pierre Bourdieu Gabriele Klein
2st. Mo 16-20, 14tägl., AP 1, 245
Beginn: 27.10.97
- Niklas Luhmann: Vertrauen Beate Mücke
2st. Mo 14-16 AP 1, 108
(s. Vorl.-Nr. 05.756)

Übung

05.541 Eigenleibliches Spüren: Karlheinz Kiehn
Die elementaren Kategorien unseres
leiblichen Befindens als Grundlagen
des phänomenologischen Denkens
2st. Fr 12-14 AP 1, 107

05.542 Zur Soziologie der Medien Tilmann Sutter
2st. Mi 12-16, 14tägl., AP 1, 138
Beginn: 29.10.97

05.543 Lebenswelt Hochschule: Margret Bülow-
Über den Umgang mit Schramm
Zeit und Studium
Mo 10-12 AP 1, 107

Empirisches Praktikum I

05.551 Markenforschung Alexander Deichsel
4st. Mo 18-20 AP 1, 138 und
Di 19-20 AP 1, 138

Empirisches Praktikum II

05.556 Entwicklung in Ostdeutschland Jens Dangschat
- Angleichung, nachholende
Modernisierung -
4st. Mo 12-16 AP 1, 245

Mittelseminar

05.561 Kollektives Wissen (Parsons, Max Miller
Schütz, Luhmann, Archer)
2st. Do 14-16 AP 1, 108

Oberseminar

05.571 Soziologisches Naturrecht Alexander Deichsel
1st. Di 16-18, 14tägl., AP 1, 138
Beginn: 21.10.97

Forschungsseminar

05.581 Kolloquium zu aktuellen Hermann Korte
Problemen der Soziologie
2st. Mo 18-20 AP 1, 108

05.582 Kolloquium: Aktuelle Theorie- Max Miller
kontroversen in der Soziologie
2st. Do 18-20 AP 1, 108

Lehrveranstaltungen für Examenskandidaten und Examenskandi- datinnen, Doktoranden und Doktorandinnen

05.586 Examenskolloquium Jens Dangschat
2st. Mo 18-22, 14tägl., AP 1, 409
Beginn: 27.10.97

- | | | |
|--------|---|--------------------|
| 05.587 | Examenskolloquium
1st. Di 14-18, 14tägl. AP 1, 138
Beginn: 28.10.97 | Alexander Deichsel |
| 05.588 | Kolloquium für Diploman-
dinnen und Diplomanden,
Doktorandinnen und Doktoranden
2st. Mo 16-18 AP 1, 109 | Klaus Heinemann |
| 05.589 | Examenskolloquium
2st. Di 14-16 AP 1, 109 | Heinz Renn |
| 05.590 | Kolloquium für Diploman-
dinnen und Diplomanden,
Doktorandinnen und Doktoranden
2st. Do 18-20 Sed 19, 3. Stock, Raum 322 | Peter Runde |

C. SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Übung

- | | | |
|--------|---|---------------------------|
| 05.611 | Systemisches Denken und die
Geschlechterperspektive -
ein Widerspruch?
2st. Mo 14-16 AP 1, 106 | Christel Hafke |
| 05.612 | Aspekte und Konzepte schulischer,
naturwissenschaftlich-technischer
und beruflicher Sozialisation
(Netzwerk LINT: Forum zwischen
Wissenschaft und Praxis)
2st. Di 16-20, 14-tägl., AP 1, 106
Beginn: 21.10.97 | Bettina Jansen-
Schulz |
| 05.613 | Frauenleben und Sucht
2st. Do 16-18 AP 1, 138 | Frauke Schwarting |

Mittelseminar

- | | | |
|--------|---|-------------------|
| 05.616 | Moral und Distinktion
2st. Mi 10-12 AP 1, 138 | Katharina Liebsch |
| 05.617 | Analyseverfahren interpretativer
Sozialisations- und Geschlechter-
forschung
2st. Di 16-18 VMP 5, 0077 | Marianne Pieper |

Empirisches Praktikum I

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 05.621 | Biowissenschaft, Lebenswelt
und Technikfolgen
4st. Mo 10-14 AP 1, 108 | Marianne Pieper |
|--------|---|-----------------|

Oberseminar

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 05.631 | Ausgewählte Aspekte zur Soziologie
elementarer Phänomene der Lebens-
situation
2st. Di 14-16 VMP5, 0079 | Marianne Pieper |
|--------|--|-----------------|

D. SOZIALE PROBLEME, ABWEICHENDES VERHALTEN UND SOZIALE KONTROLLE

Übung

- 05.661 Jugendkriminalität - Jugendstraf- Karl-Heinz Ohle
vollzug - Organisationsreform
2st. Mi 18-20 AP 1, 104

Mittelseminar

- 05.666 Krankheit, Behinderung und Peter Runde
Rehabilitation
2st. Do 14-16 VMP 5, 0079
- 05.667 Jugendszenen, Jugendgruppen Peter Runde
und Jugendbanden
2st. Do 16-18 VMP 5, 0079

Oberseminar

- 05.681 Korruption Peter Runde
2st. Fr 10-12 AP 1, 138

E. STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

Mittelseminar

- 05.716 Armutsbekämpfung und Quartiers- Jens Dangschat
management Monika Alisch
2st. Di 16-18 AP 1, 245
- 05.717 Universität und städtische Hermann Korte
Öffentlichkeit
2st. Mo 14-16 VMP 5, 0077
- 05.718 Klima und Gesellschaft Nico Stehr
2st. Di 16-18 AP 1, 108

Oberseminar

- 05.731 Urbanität - Die Bedeutung des Jens Dangschat
Städtischen im Wandel der Zeit
2st. Di 14-16 AP 1, 106

F. WIRTSCHAFT UND BETRIEB

Vorlesung

- 05.751 Einführung in die Arbeits- Rolf v. Lüde
und Berufssoziologie
2st. Di 12-14 VMP 5, 0077

Proseminar

- 05.756 Niklas Luhmann: Vertrauen Beate Mücke
2st. Mo 14-16 AP 1, 108

05.757 Lektüre soziologischer
Klassiker: Georg Simmel
2st. Do 10-12 AP 1, 109
Manfred Schubert

Mittelseminar

05.766 Ökonomie des Sports/
Sportmanagements
2st. Mi 08-10 AP 1, 245
Klaus Heinemann

05.767 Industrial Relations
2st. Di 16-18 VMP 5, 0079
Rolf v. Lüde

05.768 Moral und Vertrauen in
wirtschaftlichen Beziehungen
2st. Di 10-12 AP 1, 107
Beate Mücke

Empirisches Praktikum II

05.776 Studentinnen und Studenten
ohne Abitur
4st. Do 8-12 AP 1, 245
Klaus Heinemann

Oberseminar

05.781 Soziologie der Zeit
2st. Mo 14-16 AP 1, 109
Klaus Heinemann

Forschungsseminar

05.786 Forschungskolloquium
2st. Mo 16-18 AP 1, 108
Rolf v. Lüde

G. METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Vorlesung

05.851 Statistik I
Deskriptive Statistik für
Sozialwissenschaftlerinnen
und -wissenschaftler
4st. Do 10-14 ESA A
Beginn: 30.10.97
Dorothea Jansen

05.852 Statistik II
Schließende Statistik für
Sozialwissenschaftlerinnen
und -wissenschaftler
4st. Di 16-18 Phil B
Mi 10-12 Phil C
Heinz Renn

Übung

- 05.861 Methodologie und empirische Sozialforschung
2st. Mo 16-18 AP 1, 104
Andrea Hilgers
- 05.862 Einführung in SPSS
Blockseminar 10.-14.2.1998
9 - 14 Uhr - AP 1, 238 (CIP)
(semesterfreie Zeit -
im Anschluß an das WS 97/98)
Pamela Kerschke-
Risch
- 05.863 Einführung in SPSS
Blockseminar 13.-17.10.97
9 - 14 Uhr - AP 1, 238 (CIP)
(semesterfreie Zeit -
eine Woche vor Beginn des
WS 97/98)
Josephine Mesletzky
- 05.864 Multivariate Datenanalyse-
verfahren
2st. Fr 14-17 s.t., 14-tägl.
AP 1, 109
Beginn: 24. Oktober
Christof Wolf

Mittelseminar

- 05.866 Praktische Anwendungen
statistischer Verfahren bei
soziologischen Fragestellungen
2st. Di 10-12 AP 1, 109
Heinz Renn

Oberseminar

- 05.881 Ergebnisse der mathematischen
Soziologie und sozialwissen-
schaftlichen Statistik
2st. Mi 12-14 AP 1, 107
Walter Kristof

Interdisziplinäre Veranstaltung

Mittelseminar

- 14.489 Nachhaltigkeit - ein
schillernder Begriff.
Interdisziplinäre Betrachtungen
im Kontext der lokalen Agenda 21
an der Universität Hamburg
Dangschat (FB 05)
Grimm (FB 14)
Oßenbrügge (FB 15)
Reller (FB 13)
Schwitte (Umwelt-
behörde)

Termine für Schwerpunktvorstellungen

Stadt- und Regionalsoziologie	Dienstag, 28. 10. 1997 - 18 Uhr AP 1, Raum 250
Wirtschaft und Betrieb	Montag, 3. 11. 1997 - 16 Uhr AP 1, Raum 250
Allgemeine Soziologie	Mittwoch, 5. 11. 1997 - 12 - 14 Uhr AP 1, Raum ?
Soziale Probleme, Abweichendes Verhalten und	Mittwoch, 19. 11. 1997 - 12 -14 Uhr AP 1, Raum 250
Sozialisation und	Mittwoch, 3. 12. 1997 - 12 - 14 Uhr AP 1, Raum ?
Methodologie und Datenverarb....	Mittwoch, 21. 1. 1997 - 14 Uhr AP 1, Raum 250

EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Nr. der Veranstaltung: 05.501
Art der Veranstaltung: Vorlesung (für NebenfächlerInnen)
Dozent: Prof. Dr. Hermann Korte
Titel der Veranstaltung: Einführung in die Soziologie für NebenfächlerInnen
Tag, Zeit, Ort: Dienstag, 12-14 Uhr, PI-Hörsaal (VMP 8)
Beginn: 28. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen: keine
Inhalt und Arbeitsform: Vorlesung

Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Hermann Korte: Einführung in die Geschichte der Soziologie, 5. Auflage, Opladen 1995
- Annette Treibel: Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart, 4. Auflage, Opladen 1994

Scheine: 2stündige Klausur (ohne Wiederholungsmöglichkeit)

EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Nr. der Veranstaltung	:	05.511
Art der Veranstaltung	:	Grundkurs
Dozent	:	Max Miller
Titel der Veranstaltung	:	Einführung in die Soziologie I
Tag, Zeit, Ort	:	Di 14-16, Phil G; Tutorien Do 16-18, AP1, R. 102, 103, 106
Beginn	:	28. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen	:	Vorlesungen: keine Tutorien: Studium des Hauptfaches Soziologie
Inhalt	:	Einführung in klassische und aktuelle soziologische Theorien durch Vorlesungen und Tutorien. <u>Teil I (WS 1997/98):</u> Karl Marx Max Weber Emile Durkheim Georg Simmel George Herbert Mead Talcott Parsons <u>Teil II (SS 1998):</u> Interpretative Sozialwissenschaft und post-empiristische Die Kritische Theorie und Jürgen Habermas Niklas Luhmann Rational Choice Theorien Französische Sozialtheorie nach dem Strukturalismus Figurationstheorie, Strukturierungstheorie, Individualisierungstheorie
Wissenschaftstheorie	:	
Scheine (Voraussetzungen)	:	Regelmäßige Teilnahme, erfolgreich bestandene Klausur (Semesterende)
Literatur	:	Ein Reader mit ausgewählten (für die Tutorien verbindlichen) Texten steht ab 1. 10. 1997 als Kopiervorlage in der Bibliothek des FB 05 und im Copyshop "Copyteam 19" (Grindelhof 19) bereit.

EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Nr. der Veranstaltung:	05.512
Art der Veranstaltung:	Grundkurs I
Dozent:	Gerhard Vowinckel
Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Soziologie I
Tag, Zeit, Ort:	Mi. 14-18 Uhr, VMP 5, R. 0079
Beginn:	29. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen:	Hauptfachstudium Soziologie (für Nebenfachstudenten wird eine eigene Lehrveranstaltung angeboten.)

Inhalt und Arbeitsform:

Die Veranstaltung führt ein in Geschichte, Grundbegriffe und Arbeitsgebiete der Soziologie. Vorlesungen des Dozenten vor dem Plenum sollen einen ersten Überblick über die Entwicklung, die Denkmittel und die Themen soziologischen Forschens und Denkens geben. In von Tutorinnen und Tutoren betreuten Arbeitsgruppen soll das Gehörte nachgearbeitet und durch gemeinsame Lektüre und Besprechung exemplarischer Texte vertieft werden.

Vorbereitende und begleitende Literatur

Korte, Hermann: Einführung in die Soziologie. Opladen, Leske + Budrich 1995

Korte, Hermann, Schafers, Bernhard (Hg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. Opladen, Leske – Budrich 1992

Scheine:

Für die erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur

Einführende Veranstaltungen

Nr. der Veranstaltung:	05.516
Art der Veranstaltung:	Einführungskurs II
Dozentinnen:	Gabriele Klein/Katharina Liebsch
Titel der Veranstaltung:	Einführung in soziologische Theorien, Teil II
Ort/Zeit:	Mo 12-14, Phil G, (Vorlesung) Di 12-14, Allende Platz 1 (Tutorien)
Beginn:	20. Oktober 1997

Inhalt/Arbeitsformen

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des im Sommersemester begonnenen Grundkurs I und dient der Einführung in soziologische Theorien und in soziologische Grundbegriffe. In diesem Semester werden wir soziologisches Denken anhand von Übergängen zu angrenzenden Disziplinen behandeln. Am Beispiel ausgewählter Theorien der Anthropologie, der Kultur- und Kommunikationstheorie, der Postmoderne wie auch des Feminismus' wird in der Vorlesung deren Bedeutung für die Soziologie verdeutlicht. In den Tutorien werden mittels Textarbeit die Vorlesungsinhalte nachbereitet.

Diese Einführung ist an Hauptfachstudierende gerichtet.

Scheinkriterien

Regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Teilnahme an der Abschluß-Klausur (14. Juli 1997)

Vorbereitungsmöglichkeiten

Wolfgang Welsch (Hg.): Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion, Weinheim 1987.

Ein Reader mit ausgewählten, für die Tutorien verbindlichen Texten steht ab 1.10.97 als Kopiervorlage in der Bibliothek des FB 05 und im Copyshop "Copyteam 19" (Grindelhof 19) bereit.

EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Nr. der Veranstaltung	05.517
Art der Veranstaltung	Grundkurs
Dozent	Rolf v. Lüde
Titel der Veranstaltung	Einführung in die Soziologie II
Tag, Zeit, Ort	Mo 14 - 16, VMP 5, B 1 und Kleingruppen Di 10 - 12, AP 1, R. 102,103,141,143
Beginn	20.10.97

Teilnahmebedingungen Erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs I (Klausurschein)

Inhalt und Arbeitsform Fortsetzung der Einführung in grundlegende Denkweisen, Theorien und zentrale Begrifflichkeiten der soziologischen Fachsprache. Nachdem im Grundkurs I die soziologischen Klassiker im Vordergrund standen, rücken im GK II gegenwartssoziologische Theorien und Deutungen stärker in den Vordergrund. Der reine Vorlesungscharakter wird durch seminaristische Formen variiert. In den begleitenden Tutorien werden anhand wissenschaftlicher Texte die in der Vorlesung angesprochenen Zusammenhänge vertieft. Verstehen und Entschlüsselung von Texten sowie wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Soziologie sind darüber hinaus zentrale Merkmale der Veranstaltung. Die Anlage des Kurses erfordert aktive Mitarbeit im Tutorium sowie die Anfertigung kleinerer schriftlicher Arbeiten.

Schein Klausur zum Semesterende sowie kontinuierliche und aktive Mitarbeit in den Plenarveranstaltungen und in einer Tutoriumsgruppe: Lesen der verbindlichen und klausurrelevanten Lektüre, Anfertigen kleinerer schriftlicher Arbeiten oder mündlicher Referate.

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung:	05.531
Art der Veranstaltung:	Proseminar
Dozent:	Prof. Dr. Alexander Deichsel
Titel der Veranstaltung:	Sozialer Wille als Gestalt
Tag, Zeit, Ort:	Mi. 18-20 AP 1, R. 138
Beginn:	22.10.1997
Teilnahmebedingungen:	--

Inhalt und Arbeitsform:

Einführung in die Gestaltsoziologie

Vorbereitungsmöglichkeiten:

K. Brandmeyer, A. Deichsel, Jahrbuch Markentechnik 1997/98.
Literatur zur 'conscience collective' (Durkheim und franz. Schule);
zum Sozialen Willen (F. Tönnies, A. Gehlen).

Scheine:

nach schriftlicher Hausarbeit

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung:	05.532
Art der Veranstaltung:	Proseminar
DozentIn:	Dr. Gabriele Klein
Titel der Veranstaltung:	Lektürekurs: Pierre Bourdieu
Tag, Zeit, Ort:	Mo, 16:20 Uhr, AP 1, Raum 245 · 14-tägig
Beginn:	27.10.1997
Teilnahmebedingungen:	keine

Inhalt und Arbeitsform:

In diesem Seminar sollen ausgewählte Texte des französischen Soziologen Pierre Bourdieu gelesen und gemeinsam bearbeitet werden. Ziel ist es, das soziologische Denken und Schaffen Bourdieus kennenzulernen. Zugleich sollen seine Arbeiten als Beispiel dienen, um den Weg der Methoden und Verfahren soziologischen Arbeitens nachzuzeichnen.

Das Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende. Es baut auf dem Einführungskurs in die Soziologie auf und setzt damit grundlegende Kenntnisse soziologischer Theorie voraus.

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Pierre Bourdieu: Soziologische Fragen. Frankfurt/M. 1993

Pierre Bourdieu/Loïc J.D. Wacquant: Reflexive Anthropologie. Frankfurt/M. 1996

Scheine:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vorbereitung der Seminarsitzungen und schriftliche Hausarbeit

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung : --- (s. Vorl. Nr. 05.756)
Art der Veranstaltung : Proseminar
Dozent : Beate Mücke
Titel der Veranstaltung : Niklas Luhmann: Vertrauen
Tag, Zeit, Ort : Mo. 14-16 Uhr, AP 1, R. 108

Beginn : 27. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen : keine

Inhalt und Arbeitsform :

Im ersten Teil soll das 1968 erschienene Buch, im zweiten Teil sollen Texte vom Soziologentag 1996 zu diesem Thema erarbeitet werden.

Scheine : Proseminarschein

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.541
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Karlheinz Kiehn
Titel der Veranstaltung: Eigenleibliches Spüren: Die elementaren Kategorien unseres leiblichen Befindens als Grundlagen des phänomenologischen Denkens
Tag, Zeit, Ort: Fr. 12-14 Uhr, AP 1, R. 107
Beginn: 24. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen: -

Inhalt und Arbeitsform:

Leiblich-prädimensional spüren wir Engung (Spannung), Weitung (Schwellung), Richtung, Intensität und Rhythmus sowie - noch vor jedem Körperschema - die Verteilung solcher Befindlichkeit über leibliche Regungen auf einzelnen Leibbesinseln. Gefühle greifen differenzierend auf das zu, was so bereit liegt. Unser Selbstverständnis als Subjekt, die Wahrnehmung anderer Subjekte und das Verständnis gemeinsamer Situationen - mit Mitteln personaler Orientierung von uns vollzogen - sind mehr oder weniger gelungene Ablösungen (Objektivationen, Abstraktionen) aus leiblicher Befindlichkeit und Erfahrung.

Wir wollen untersuchen, wie dieser Ablösungsprozeß zu spüren ist und uns bewußt wird und wie phänomengerechte, mit gut entwickelter leiblicher Befindlichkeit und Erfahrung abgestimmte und uns als Person bestätigende Begriffe und Theorien aussehen, für die nicht-mangels affektiver Betroffenheit - das sog. Unbewußte einzustehen hat.

Vorbereitungsmöglichk.:

Scheine: -

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung :	05.542
Art der Veranstaltung :	Übung
Dozent :	Tilmann Sutter
Titel der Veranstaltung :	Zur Soziologie der Medien
Tag, Zeit, Ort :	Mi. 12-16 Uhr, 14-tägig AP 1, R. 138
Beginn :	29. Oktober 1997

Inhalt und Arbeitsform :

Zunächst werden die zentralen Perspektiven der Medienforschung behandelt:

Die interaktionstheoretische Perspektive richtet sich vor allem auf Prozesse der Medienrezeption;

die poststrukturalistischen Theorien der neuen Medien stellen die Technologie und die dadurch bedingte Form der Medien in den Vordergrund;

die Systemtheorie analysiert die Prozesse der Medienkommunikation.

Dann wird die jeweilige empirische Relevanz dieser Sichtweisen an konkreten Beispielen verdeutlicht:

Entwickeln die Medien eine Eigendynamik, der die Rezipienten hilflos unterworfen sind? Oder behaupten sich nicht vielmehr Möglichkeiten eines aktiven, kritischen Umgangs mit Medien?

Abschließend wird ein aktuelles Thema der Medienforschung beleuchtet:

Während im Bereich der Massenkommunikation interaktionstheoretische Analysen durch die poststrukturalistische und die systemtheoretische Perspektive unter erheblichen Druck geraten, scheint der Aspekt der Interaktion in der Beziehung zwischen Mensch und Computer (als "interaktivem" Medium) an Bedeutung zu gewinnen.

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung : 05.543
Art der Veranstaltung : Übung
Dozent : Margret Bülow-Schramm
Titel der Veranstaltung : Lebenswelt Hochschule: Über den Umgang mit
Zeit im Studium
Tag, Zeit, Ort : n.V.

Inhalt und Arbeitsform :

Diese Übung ist in den Rahmen eines überregionalen Forschungsprojekts eingebettet. Focussiert auf den Umgang mit Zeit wird in dieser Übung das Projektziel verfolgt, die studentischen Einstellungen, Lebenspraktiken und Studienstrategien als Konstruktionen mit Eigensinn zu untersuchen, um sie besser verstehen zu können. Bisher sind sowohl in der Hochschulforschung als auch im hochschulpolitischen Diskurs Studierende und ihr Verhalten an institutionellen Zielen, Vorgaben der Wirtschaft und unhinterfragten Normalitätsannahmen gemessen worden. Vorgängiges Kriterium für ein erfolgversprechendes Studium ist in dieser Perspektive die "Passung" der Studierenden an die Vorgaben der Hochschul- und Fachkultur. Dementsprechend sind Begriffe und Phänomene wie "Langzeitstudierende", "Teilzeitstudenten", "Studienabbrecher" und der immer wieder attestierte Trend der "Entpolitisierung" der Studentenschaft bisher als defizitäre Momente definiert worden. Eine an diesen "erschreckenden" Befunden ansetzende Reformdebatte greift zu kurz, da die Motive des studentischen Verhaltens als nachgeordnet verstanden und kaum ausgeleuchtet werden. Das Verhalten der Studierenden wird in dem Projekt nicht lediglich als Reaktion gedeutet, sondern primär als subjektive Strategie zwischen Möglichem und Gewolltem, als adäquates Muster kreativen Handelns, das als lebensweltliche Konstruktion der Lebensphase Studium auf biographische und gesellschaftliche Kontexte verweist, unter denen das Studium heutzutage verläuft.

Zur Methode:

Im Gesamtprojekt werden zur Bearbeitung der Themenstellung in ausgewählten Fächergruppen (Fachkulturen) zwei Studierenden-Kohorten aus zwei unterschiedlichen Studienphasen über acht Semester hinweg in drei Erhebungswellen an einem Leitfaden orientiert intensiv befragt. Ergänzt wird diese qualitative, längsschnittliche Untersuchung durch ethnographische Studien der studentischen Umgebung, ihrer Aufenthalts-, Lebens- und Lernorte, durch Dokumenten- und Zeitbudgetanalysen und durch quantitative Befragungen.

Im Teilprojekt, in das die Übung integriert ist, wird nach der Rationalität bzw. Sinngebung, die die Studierenden der Gleichzeitigkeit (dem Nebeneinander) von Lebensabschnitten geben, gefragt:

Wird durch die Notwendigkeit zum Zeitmanagement auch die Lebenswelt unter Tauschwertgesichtspunkten definiert? Wird das Studium eher als 'Kolonialisierung' (marktgerechte Individualisierung) erfahren oder als Möglichkeit, es nach eigenen Wertmaßstäben zu rationalisieren? Welche Rolle spielen 'Perspektiven' bzw. 'Zukunftsplanung'?

Verliert die Arbeitsstelle/Berufsposition im Anschluß an das Studium auch an subjektiver bzw. lebensweltlicher Bedeutung, nachdem strukturell bereits der Zusammenhang zwischen Studium und statushoher Berufsposition gelockert wurde?

Zur Methode:

- 37 -
Für den Prozeß der Erhellung dieser Fragen und zur Überprüfung der Mutmaßungen werden Zeittagebücher, die alle TeilnehmerInnen 14 Tage lang führen, und Gruppendiskussionen zur kollektiven Auswertung der eigenen Tagebücher eingesetzt. Im szenischen Spiel gewinnen die Interpretationen und Deutungen Handlungsbezug; der Entwurf neuer Wirklichkeit wird gewagt, Wege zu ihrer praktischen Umsetzung aufgezeigt und das Gelingen dieser Entwürfe in der Gruppe bewertet. Das Forumtheater sorgt für eine Veröffentlichung und kollektive Interpretation der Veränderungs- und Umsetzungsversuche und erlaubt ihre Erprobung im halböffentlichen Raum. Es ist für alle Hochschulangehörigen und andere

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung:	05.551
Art der Veranstaltung:	Empirisches Praktikum I
Dozent:	Prof. Dr. Alexander Deichsel
Titel der Veranstaltung:	Markenforschung: Gestaltsysteme
Tag, Zeit, Ort:	Mo. 18-20 AP 1, R. 138 Di. 16-18 AP 1, R. 138
Beginn:	20.10.1997
Teilnahmebedingungen:	Persönliche Anmeldung erforderlich

Inhalt und Arbeitsform:

An ausgewählten Beispielen sollen Vitalitätsmessungen an Gestaltsystemen vorgenommen werden. Im WS 97/98 bereiten Arbeitsgruppen die cases vor, die in der vorlesungsfreien Zeit des Frühjahres erhoben und im SS 98 in ihren Ergebnissen vorgestellt werden.

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Publikationen zur Methodologie und zu den Methoden der empirischen Sozialforschung; Arbeiten zur Markentechnik.

Scheine:

nach erfolgreicher Beendigung des Empirischen Praktikums im SS 1998

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.556
Art der Veranstaltung: Empirisches Praktikum II
Dozent: Jens Dangschat
Titel der Veranstaltung: Entwicklung in Ostdeutschland
- Angleichung, nachholende Modernisierung -
Tag, Zeit, Ort: Mo. 12-16 Uhr, AP 1, R. 245
Beginn: 20. Oktober 1997

Teilnahmebedingungen: persönliche Anmeldung,
Vorlage des Vordiploms Soziologie,
PS "Die Vereinigung der deutschen Teilstaaten",
MS "Modernisierungs- und Transformationstheorien"

Inhalt und Arbeitsform: Das Empirische Praktikum hat zum Ziel, eine Sekundäranalyse des sozialen Wandels in den Neuen Bundesländern durchzuführen. Als Datensätze stehen mehrere Erhebungen des ALLBUS (kumuliert 1990, 1992, 1994, 1996) sowie des SOEP (Sozio-ökonomisches Panel) zur Verfügung.

Das Empirische Praktikum arbeitet in Plena an generellen Fragestellungen und in Kleingruppen an den Rechnern des CIP-Pools. Die Kleingruppen orientieren sich an inhaltlichen Schwerpunkten, welche die gesamte Breite sozialwissenschaftlicher Fragestellungen abdeckt (beispielsweise soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit, Einstellungswandel, soziale Situation von Frauen, politische Partizipation).

Die Aufgabenstellung besteht in einer Analyse vorhandener empirischer und theoretischer Erkenntnisse zum Transformationsprozeß in den Neuen Bundesländern, in der Erarbeitung von Forschungsfragen (Hypothesen) vor dem Hintergrund eines breiten Angebots an Modernisierungs- und Transformationstheorien, die dann in Kleingruppen empirisch überprüft werden sollen. Am Ende steht je Arbeitsgruppe ein Abschlußbericht zu einem spezifischen Themenbereich. Sinnvoll wäre der Besuch der Veranstaltung 05.571, Oberseminar "Modernisierungstheorien II".

Vorbereitungsmöglichkeit: Unterlagen aus dem PS und MS; einschlägige Veröffentlichungen zu den jeweiligen Schwerpunkten

Scheine: Praktikumsschein

- 39 -

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung	:	05.561
Art der Veranstaltung	:	Mittelseminar
Dozent	:	Max Miller
Titel der Veranstaltung	:	Kollektives Wissen (Parsons, Schütz, Luhmann, Archer)
Tag, Zeit, Ort	:	Do 14-16; AP1, R 108
Beginn	:	23. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen	:	abgeschlossenes Grundstudium
Inhalt	:	Das Seminar behandelt folgende Grundfragen: Wie unterscheiden sich individuelles und kollektives (gemeinsames) Wissen? Wie kann kollektives Wissen entstehen? Und welche Mechanismen und Prozesse liegen einem Wandel des kollektiven Wissens zugrunde?
Literatur	:	<i>Talcott Parsons</i> (1968), Interaction: Social Interaction, in: International Encyclopedia of the Social Sciences, Bd. 7, S. 429-441 <i>Alfred Schütz</i> (1972), Don Quixote und das Problem der Realität, in: ders., Gesammelte Aufsätze, Bd II, Den Haag: Nijhoff, S. 102-128 <i>Niklas Luhmann</i> (1984), Soziale Systeme (Kap. 3: 'Doppelte Kontingenz', S. 148-190), Frankfurt: Suhrkamp <i>Margaret S. Archer</i> (1995), Morphogenese und kultureller Wandel, in: H.-P. Müller & M. Schmid (Hg.), Sozialer Wandel - Modellbildung und theoretische Ansätze, Frankfurt: Suhrkamp, S. 192-227 <i>N. V. Smith</i> (ed.) (1982), Mutual Knowledge. New York: Academic Press dazu folgende Romane: Cervantes, Don Quixote, Frankfurt: Insel Verlag 1975 Elias Canetti, Die Blendung, Frankfurt: Fischer 1996 Stanislaw Lem, Solaris, Frankfurt: Suhrkamp 1972 Stanislaw Lem, Eden, München: dtv 1974
Scheine (Voraussetzungen)	:	regelmäßige Teilnahme Referat Hausarbeit (ausgearbeitetes Referat)
Vorbesprechungen	:	Mittwoch, 9. Juli 1997, 14 c. t. Uhr, AP1, R 108 Montag, 13. Oktober 1997, 14 c. t. Uhr, AP1, R 108

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung:	05.571
Art der Veranstaltung:	Oberseminar, 14 tg.
Dozent:	Prof. Dr. Alexander Deichsel
Titel der Veranstaltung:	Soziologisches Naturrecht
Tag, Zeit, Ort:	Di. 18-20 AP 1, R. 138
Beginn:	21.10.1997
Teilnahmebedingungen:	--

Inhalt und Arbeitsform:

Das Recht ist ein Regelungsmittel für die Führung von Gestaltssystemen. Man muß jedoch wissen, mit welchem Typus von Sozialität man es zu tun hat.

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ferdinand Tönnies. Gemeinschaft und Gesellschaft, div.

Scheine:

nach schriftlicher Hausarbeit

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung : 05.581

Art der Veranstaltung : Forschungskolloquium (Oberseminar)

Dozent : Prof. Dr. Hermann Korte

Titel der Veranstaltung : Kolloquium zu aktuellen Problemen der Soziologie

Tag, Zeit, Ort : Mo. 18-10 Uhr, AP 1, Raum 108

Beginn : 20. Oktober 1997

Teilnahmebedingungen/
Inhalt und Arbeitsform : In diesem Seminar werden soziologische Arbeiten zu aktuellen Fragen (z.B. Standortdebatte, soziale Sicherungssysteme, Zukunft des Ehrenamtes) durch ExamenskandidatInnen vorgestellt. Studierende des Hauptstudiums können eigene Forschungsfragen thematisieren und entsprechende Referate vortragen. Eine Teilnahme ohne aktive Mitarbeit ist nicht möglich. Anmeldung ist erforderlich!

Scheine : Oberseminarscheine gegen Hausarbeit oder ausgearbeitetes Referat

Nr. der Veranstaltung : 05.582

Art der Veranstaltung : Forschungsseminar

Dozent : Max Miller

Titel der Veranstaltung : Kolloquium: Aktuelle Theoriekontroversen
in der Soziologie

Tag, Zeit, Ort : Do 18-20; AP1, R 108

Beginn : 23. Oktober 1997

Inhalt und Arbeitsform : Im Kolloquium sollen Referate und Koreferate der Konferenz 'Macht und Organisation - sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven' (9.-11. Okt. 1997, Universität Hamburg) und ferner eigene Projekte von Kolloquiumsteilnehmern (Diplomarbeiten und Dissertationen) diskutiert werden.

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.586
Art der Veranstaltung: Examenskolloquium
Dozent: Jens Dangschat
Titel der Veranstaltung: Examens- und Forschungskolloquium
Tag, Zeit, Ort: Mo., 18 - 22, AP 1, 409, 14-tägig
Beginn: 27. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen: persönliche Einladung

Inhalt und Arbeitsform: In diesem Seminar sollen vor allem qualifizierende Abschlußarbeiten (Magister, Diplom, Promotion) auf der Basis der Exposés vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen zur Prüfung diskutiert.

Es ist künftig vorgesehen, die Abschlußthemen stärker zu bündeln (Themen s. Anschlag am Raum 403) und bei Bedarf hierzu gezielte Arbeitsgruppen einzurichten.

Vorbereitungsmöglichk.: keine

Scheine: keine

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.587
Art der Veranstaltung: Examenskolloque, 14 tg.
Dozent: Prof. Dr. Alexander Deichsel
Titel der Veranstaltung: Examenskolloque/Privatissime
Tag, Zeit, Ort: Di. 18-20 AP 1, R. 138
Beginn: 28.10.1997
Teilnahmebedingungen: --

Inhalt und Arbeitsform: Nur zugänglich für Examenskandidaten

Nr. der Veranstaltung: 05.588
Art der Veranstaltung: Forschungskolloquium
Dozent: Klaus Heinemann
Titel der Veranstaltung: Forschungskolloquium für Doktorandinnen
und Doktoranden, Diplomandinnen und
Diplomanden
Tag, Zeit, Ort: Mo 16-18, AP 1, R. 109
Beginn: 20.10.1997
Teilnahmebedingungen:

Inhalt und Arbeitsform: Im Kolloquium sollen Fragestellungen, Konzeptionen
sowie theoretische und methodische Probleme bei ge-
planten und laufenden Forschungsprojekten, Diplom-
arbeiten und Dissertationen aus dem Schwerpunkt "Wirt-
schaft und Betrieb" behandelt werden.

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.589

Art der Veranstaltung: Examenskolloquium

Dozent: Heinz Renn

Titel der Veranstaltung: Examenskolloquium

Tag, Zeit, Ort: Di, 14 - 16 Uhr, R. 109, AP 1

Beginn: 28.10.1997

Teilnahmebedingungen: Übernahme oder die beabsichtigte Übernahme einer Diplom- oder Doktorarbeit unter meiner Betreuung. Interessenten können ebenfalls teilnehmen.

Inhalt und Arbeitsform: Aus dem Teilnehmerkreis werden laufende Diplom- und Doktorarbeiten in verschiedenen Durchführungsstadien (erste Planung, Zwischenbericht, Enderstellung, fertige Arbeit) vorgestellt und diskutiert.
Die jeweiligen Themen der nächsten Woche hängen am Veranstaltungsbrett gegenüber von R. 231 aus. An einem der ersten Termine gibt Prof. Renn eine allgemeine Hilfestellung über typische Fehler bei Diplomarbeiten und mögliche Verbesserungen.

Scheine: keine

Sprechstunde: Di, 12-13, AP 1, R. 231

ALLGEMEINE SOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung:	05.590
Art der Veranstaltung:	Kolloquium für Diplomandinnen und Diplomanden und Doktorandinnen und Doktoranden
Dozent:	Prof. Dr. Peter Runde
Titel der Veranstaltung:	s.o.
Tag, Zeit, Ort:	Do. 18-20, Sedanstr. 19, 3.Stock, R. 322
Beginn:	alle Teilnehmer(innen) werden persönlich eingeladen
Teilnahmebedingungen:	Anmeldung

Inhalt und Arbeitsform:

In dieser Veranstaltung sollen nicht nur prüfungsorientierte schriftliche Arbeitsvorhaben (Diplomarbeiten, Dissertationen etc.) diskutiert werden, sondern es sollen zentrale theoretische Aspekte, die von allgemeiner Bedeutung sind, vertiefend behandelt werden.

Die Kandidaten/Kandidatinnen für Diplomarbeiten und Dissertationen legen, nach Absprache mit dem Veranstalter, ihre Arbeitspläne so rechtzeitig vor, daß eine ausreichende Vorbereitungsmöglichkeit für Diskussionen gegeben ist.

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung : 05.611

Art der Veranstaltung : Übung

Dozent : Christel Hafke

Titel der Veranstaltung : Systemisches Denken und die Geschlechterperspektive -
ein Widerspruch ? Teil II
(Neuzugänge möglich)

Tag, Zeit, Ort : Mo. 14-16 Uhr, AP 1, R. 106

Beginn : 20. Oktober 1997

Die Codierung der Gefühle im systemischen Diskurs

Wenn Maturana sagt, daß jeder rationalen Entscheidung eine emotionale Basis zugrundeliegt, verweist er auf einen bislang wenig beleuchteten Bereich. Rationalität wurde (auch in der Frauenforschung) oft mit einem "männlichen" Wissenschaftsparadigma in Verbindung gebracht (Fox Keller), Emotionalität, Betroffenheit, Parteilichkeit allzuleicht als "weibliches" Gütesiegel beansprucht.

Wir stellen unsere Welt gemeinsam in Sprache her; und dennoch bedeutet sprachliche Kommunikation nur einen Teil der menschlichen Möglichkeiten; *Problembeschreibungen* müssen nicht identisch sein mit *Problemempfindungen*. Habermas hat mechanistischen Formen der Systemtheorie vorgeworfen, daß sie durch ihre Tendenz zu Rationalität, Planbarkeit und Berechenbarkeit die emotionale Lebenswelt kolonialisieren.

Wie aber lassen sich nichtsprachliche Momente der Kommunikation ("das Emotionieren" nach Maturana) als konstitutiv erfassen und aus dem Charakter von a-priori-Annahmen ("Liebe" bei Maturana; "Vertrauen" bei Luhmann) lösen?

Neue Ergebnisse der Säuglingsforschung (Stern, Dornes, Petzold) haben die Bedeutung prä- und paraverbalen Inszenierungen für Kommunikationsprozesse nachgewiesen. Und der jüngste Bestseller über die "Emotionale Intelligenz" verdeutlicht eine - durch die Überbetonung von Rationalität - lange vernachlässigte Seite.

Es liegt die Vermutung nahe, daß die affektiven Codes uns weit mehr als die rein sprachlichen sensibilisieren und empfänglich machen für "Unterschiede, die einen Unterschied machen" (Bateson).

Vorgehensweise: Textanalyse; eigene Studien in teilnehmender Beobachtung

Erste Literaturhinweise:

Coleman, Daniel (1995). Emotionale Intelligenz. München

Dreitzel, Hans-Peter (1992). Reflexive Sinnlichkeit. Köln

Maturana, Humberto/Verden-Zöller, Gerda (1994). Liebe und Spiel. Heidelberg

Luhmann, Niklas (.). Vertrauen. Frankfurt/M.

Stern, Daniel N. (1992). Die Lebenserfahrung des Säuglings. Stuttgart

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

- Nr. der Veranstaltung : 05.612
- Art der Veranstaltung : Übung
- Dozentin : Dr. Bettina Jansen-Schulz
- Titel der Veranstaltung : Aspekte schulischer, naturwissenschaftlich-technischer und beruflicher Sozialisation (Netzwerk LINT)
- Tag, Zeit, Ort : Dienstags (3-wöchentlich) 16.00 - 18.45 Uhr AP 106 (Die Sitzungen sind an das Hamburger Schuljahr gebunden; sie finden deshalb auch außerhalb der universitären Vorlesungszeit statt).
- Beginn : 21. Oktober 1997
(Weitere Termine zu erfragen im AP 304;
Tel.: 4123/3810)

Inhalt und Arbeitsform : Das Netzwerk LINT (Lehrende in Informatik, Naturwissenschaften und Technik) versteht sich als ein interdisziplinäres Forum der Kooperation zwischen Wissenschaft, Praxis und (Bildungs)-Politik, in dem Erkenntnisse zu den Geschlechterverhältnissen insbesondere im koedukativen Bildungssystem mit seinen Auswirkungen auf die berufliche Situation von Frauen und Männern sowie Handlungskonzepte aus aktuellen Forschungsprojekten anhand ausgewählter Texte vorgestellt und diskutiert werden. **Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich und seinen Auswirkungen auf die schulische und berufliche Sozialisation.**

Das Netzwerk LINT ist ein offener Arbeitskreis, in dem Lehrerinnen und Lehrer von Hamburger Schulen, Eltern, (Bildungs)-PolitikerInnen und WissenschaftlerInnen zu wechselnden Themen sowie zum Erfahrungs- und Informationsaustausch zusammenkommen. Die Interessenschwerpunkte haben sich im Laufe der Jahre vom naturwissenschaftlich-technischen Bereich auf alle Schulfächer ausgeweitet.

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung :	05.613
Art der Veranstaltung :	Übung
Dozent :	Frauke Schwarting
Titel der Veranstaltung :	Frauenleben und Sucht
Tag, Zeit, Ort :	Do. 16-18 Uhr, AP 1, R. 138
Beginn :	23. Oktober 1997
<u>Inhalt und Arbeitsform</u> :	

Seit Beginn der 80er Jahre beleuchten Theoretikerinnen und Praktikerinnen aus der Drogen- und Suchtkrankenhilfe der BRD den Zusammenhang von Suchtentwicklung und den Lebensbedingungen und Erfahrungen von Frauen. Daraus entstanden theoretische Erklärungsversuche und neue Arbeitskonzeptionen und Kämpfe in der praktischen Suchtarbeit - aber auch Brüche und Widersprüche. Begreifen wir Sucht z.B. als Widerstands- oder als Anpassungsform an die Anforderungen von Weiblichkeit? Oder ordnen wir das jeweils verschiedenen Suchtmitteln und ihren Kulturen zu: etwa Janis Joplin, Heroin, Aufbruch versus Marilyn Monroe, Tabletten, Anpassung? Praktische Erfahrungen, was und wie Frauen gegenwärtig an Suchtmitteln konsumieren und was Sucht als Lebensweise bedeutet, wollen wir mit einigen zentralen Thesen, Annahmen und Begrifflichkeiten zusammen durchdenken, drehen und wenden.

Literatur:

Eine sehr gute Einführung:

Christa Merfert-Dieter und Roswitha Soltan (Hg.): Frauen und Sucht. Die alltägliche Verstrickung in Abhängigkeit. Hamburg 1991

Zu Fragen aus den feministischen Debatten:

Verein Sozialwissenschaftliche Forschung und Bildung für Frauen (Hg.): Der feministische Blick auf die Sucht. Edition der Frankfurter Frauenschule. Materialienband 9. Frankfurt 1990 (Kopiervorlage im Seminarordner)

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung	05.616
Art der Veranstaltung	Mittelseminar
Dozentin	Katharina Liebsch
Titel der Veranstaltung	Moral und Distinktion
Ort/Zeit	Mi 10-12, Raum 138
Beginn	22. 10. 1997

Inhalt/Arbeitsformen

In diesem Seminar werden wir uns mit der Rolle der Moral in Prozessen sozialer Abgrenzung und sozialer Differenzierung beschäftigen. Die Entstehung und die Funktion moralischer Urteile und einer moralisch begründeten Lebensführung als gewählte Form der Sinnstiftung sollen sowohl aus der Perspektive der Sozialisationsforschung wie auch aus der Sicht von Theorien sozialer Differenzierung untersucht werden. Dazu werden wir uns schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen auseinandersetzen:

- Zusammenhang von Moral, Konvention und Zeitgeist,
- Religion und Religiosität als wichtige 'Lieferanten' moralischer Argumentationen,
- Genese und Funktion moralischen Urteilens.

Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre ausgewählter Texte ist eine Teilnahmevoraussetzung.

Scheinkriterien

Regelmäßige Teilnahme, Mitgestaltung einer Seminarsitzung und Erstellung einer schriftlichen Arbeit

Vorbereitungsmöglichkeiten

Person und Moral, hg. von Wolfgang Edelstein, Gertrud Nunner-Winkler und Gil Noam, Frankfurt am Main 1993.

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung 05.617

Art der Veranstaltung : Mittelseminar

Dozentin : Marianne Pieper

Titel der Veranstaltung : Analyseverfahren interpretativer Sozialisations- und Geschlechterforschung

Tag, Zeit, Ort : Di. 16-18, VMP 5, R. 0077

Beginn : 21.10.97

Inhalt und Arbeitsform :

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung unterschiedlicher Verfahren der Datenanalyse interpretativer empirischer Sozialforschung (Kodierungsverfahren in Anlehnung an Anselm Strauss und Arbeitsschritte sozio-linguistischer Textanalyse nach Fritz Schütze). Auf der Basis von Beispielen aus bereits vorliegenden empirischen Arbeiten und auf der Grundlage des im Wintersemester 1996/97 erhobenen Datenmaterials findet eine Einübung in Schritte der Datenanalyse statt.

Scheine : Mittelseminarschein nach Referat und schriftlicher Hausarbeit sowie kontinuierlicher aktiver Teilnahme.

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung : 05.621
Art der Veranstaltung : Empirisches Praktikum I
Dozentin : Marianne Pieper
Titel der Veranstaltung : Biowissenschaft, Lebenswelt und Technikfolgen
Tag, Zeit, Ort : Mo. 10-14, AP 1, R. 108
Beginn : 20.10.97
Teilnahmebedingungen : Persönliche Anmeldung. Vordiplom in Soziologie, Teilnahme am Mittelseminar "Die soziale Konstruktion des Körpers am Beispiel gen- und medizintechnologischer Wandlungsprozesse" im SoSe 1997

Inhalt und Arbeitsform :

Das Empirische Praktikum hat zum Ziel, den Umschlag medizin- bzw. gentechnologischer Innovationen in die Orientierungsbestände Professioneller und in die Lebenswelt der von diesen Verfahren Betroffenen zu untersuchen. Die angewandten Methoden der Datenerhebung und -analyse orientieren sich am "interpretativen Paradigma" (Wilson 1976) und sollen im Rahmen dieses Projektes in allen Stufen - vom Datengewinn bis zur Auswertung und dem Schreiben eines Forschungsberichtes - vermittelt werden. Dies setzt die Bereitschaft zu einem über die vierstündige Lehrveranstaltung hinausgehenden Engagement und zum Einlassen auf eine intensive Gruppenarbeit voraus.

Vorbereitungsmöglichk. : Am 1. Oktober liegt die Kopiervorlage eines Readers mit den für die Veranstaltung relevanten Texten im Copyshop ("Copyteam", Grindelallee 19) aus.

Scheine : Praktikumsschein nach erfolgreicher Beendigung der Veranstaltung EP I und II im SoSe 1998.

SOZIALISATION UND ERZIEHUNGSINSTITUTIONEN

Nr. der Veranstaltung :	05.631
Art der Veranstaltung :	Oberseminar
Dozentin :	Marianne Pieper
Titel der Veranstaltung :	Ausgewählte Aspekte zur Soziologie elementarer Phänomene der Lebenssituation
Tag, Zeit, Ort :	Di. 14-16, VMP 5, R. 0079
Beginn :	21.10.97
Teilnahmebedingungen :	Abgeschlossenes Grundstudium

Inhalt und Arbeitsform :

Am Beispiel von Empfängnis, Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Körper, Krankheit, Sterben und Tod sollen die sozialen Dimensionen solcher elementaren Phänomene der Lebenssituation betrachtet werden, die in zunehmendem Maße in professionelle Regie geraten sind. Ziel ist die Auseinandersetzung mit neueren Theoricansätzen bzw. empirischen Arbeiten zu diesem Themenkomplex.

Vorbereitungsmöglichkeiten :	Ein Reader mit der für das Seminar relevanten Literatur steht im Copyshop (Grindelallee 19) ab 1. Okt. 1997 zur Verfügung.
Scheine :	Oberseminarschein bei kontinuierlicher und engagierter Teilnahme im Plenum sowie Referat und schriftlicher Hausarbeit.

SOZIALE PROBLEME, ABWEICHENDES VERHALTEN UND SOZIALE KONTROLLE

Nr. der Veranstaltung : 05.661
Art der Veranstaltung : Übung
Dozent : Karlheinz Ohle
Titel der Veranstaltung : Jugendkriminalität -
Jugendstrafvollzug -
Organisationsreform
Tag, Zeit, Ort : Mi 18-20 AP 1, R. 104
Beginn : 22. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen : Interesse am Thema und Bereit-
schaft, eigene Arbeitsleistungen
einzubringen.

Inhalt und Arbeitsform :

Es sollen die Grundprobleme der Jugendkriminalität und des Jugendstrafvollzuges vor dem Hintergrund tiefgreifender Organisationsveränderungen in diesem Feld diskutiert werden. Aufhänger dazu sind die Vorgaben des Neuen Steuerungsmodells der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Um Einblick in die praktischen Probleme des Jugendstrafvollzuges zu gewinnen, ist beabsichtigt, halb- oder ganztägige Exkursionen in Jugendstrafvollzugsanstalten durchzuführen. Der Kurs wird bis Ende Dezember abgeschlossen werden.

Vorbereitungsmöglichk. : Dünkel, F., Freiheitsentzug für junge Rechtsbrecher. Situation und Reform von Jugendstrafe, Jugendstrafvollzug, Jugendarrest und Untersuchungshaft in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Bonn 1990
Laubenthal, K., Strafvollzug, Berlin und Heidelberg 1995
Zum Thema "Organisationsreform" wird am Anfang des Kurses Material ausgegeben!

SOZIALE PROBLEME, ABWEICHENDES VERHALTEN UND SOZIALE KONTROLLE

Nr. der Veranstaltung: 05.666
Art der Veranstaltung: Mittelseminar
Dozent: Prof. Dr. Peter Runde
Titel der Veranstaltung: Krankheit, Behinderung und Rehabilitation
Tag, Zeit, Ort: Do., 14-16 Uhr, VMP 5, 0079
Beginn: 23.10.1997
Teilnahmebedingungen: --

Inhalt und Arbeitsform:

Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ein ausgebautes System medizinischer und beruflicher Rehabilitation, das in ein ausdifferenziertes soziales Sicherungssystem eingebettet ist. Insbesondere unter dem Druck von Finanzierungsengpässen rücken heute zunehmend Fragen nach der Effektivität des bestehenden Rehabilitationssystems in den Vordergrund. Dabei sind Fragen nach der Versorgungsstruktur - stationär/teilstationär oder ambulant - und nach der Vernetzung von Rehabilitationsangeboten sowohl unter dem Gesichtspunkt des individuellen Rehabilitationserfolges als auch unter dem der gesundheitsökonomischen Bilanz von besonderer Bedeutung.

Ziel der Veranstaltung ist, nicht nur in das System medizinischer und beruflicher Rehabilitation einzuführen, sondern auch aktuelle forschungs- und planungsrelevante Fragen aufzunehmen.

Vorbereitungsmöglichkeit:

Lit.: Werner Müller-Fahrnow: Medizinische Rehabilitation. Versorgungsstrukturen, Bedarf und Qualitätssicherung. Weinheim und München, 1994

Schein: Mittelseminarschein
Referatsthemen werden ab 1.9.1997 vergeben.

- 55 -

SOZIALE PROBLEME, ABWEICHENDES VERHALTEN UND SOZIALE KONTROLLE

Nr. der Veranstaltung: 05.667
Art der Veranstaltung: Mittelseminar
Dozent: Prof. Dr. Peter Runde
Titel der Veranstaltung: Jugendszenen, Jugendgruppen und Jugendbanden
Tag, Zeit, Ort: Do., 16-18 Uhr, VMP 5, 0079
Beginn: 23.10.1997
Teilnahmebedingungen: Da in starkem Maße englischsprachige Literatur verwendet wird, sind Englischkenntnisse wünschenswert.

Inhalt und Arbeitsform:

Ausgehend vor allem von der jugendsoziologischen Diskussion einer eigenständigen Jugendphase und deren gesellschaftlicher Einbindung, sollen Entstehungsbedingungen, Struktur und Bedeutung von Jugendszenen, Jugendgruppen und Jugendbanden dargestellt und diskutiert werden.

Vorbereitungsmöglichkeit:

Lit.: Heinz-Hermann Krüger (Hg.): Handbuch der Jugendforschung, 2. Auflage, Opladen 1992 H3 501 S3
V 244
Martin Sanchez-Jankowski: Islands in the Street. Gangs and American Urban Society. Berkeley, Los Angeles und Oxford: University of California Press, o.J.

Schein: Mittelseminarschein
Referatsthemen werden ab 1.9.1997 vergeben.

SOZIALE PROBLEME, ABWEICHENDES VERHALTEN UND SOZIALE KONTROLLE

Nr. der Veranstaltung:	05.681
Art der Veranstaltung:	Oberseminar
Dozent:	Prof. Dr. Peter Runde
Titel der Veranstaltung:	Korruption
Tag, Zeit, Ort:	Fr., 10-12 Uhr, AP 1, 138
Beginn:	24.10.1997
Teilnahmebedingungen:	abgeschlossenes Grundstudium

Inhalt und Arbeitsform:

Korruption ist ein Mißbrauch von Macht, bei dem öffentliche Regeln und Zweckbestimmungen zugunsten individueller, organisatorischer oder politischer Vorteile und zu Lasten Dritter oder der Gemeinschaft gebrochen werden.

In der Veranstaltung wird versucht, im Rahmen einer interdisziplinären Perspektive den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zur Verbreitung, zu Erscheinungsformen und Ursachen und zu gesellschaftlichen Folgen von vor allem der politischen Korruption transparent zu machen.

Vorbereitungsmöglichkeit:

Lit.: P. Noack: Korruption - die andere Seite der Macht. München 1985

Schein:

Oberseminarschein nach Vorlage einer qualifizierten Seminararbeit
Referatsthemen werden ab 1.9.1997 vergeben.

STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.716
Art der Veranstaltung: Mittelseminar
Dozent: Jens Dangschat / Monika Alisch
Titel der Veranstaltung: Armutsbekämpfung und Quartiersmanagement
Tag, Zeit, Ort: Di. 16-18 AP 1, R. 245
Beginn: 21. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen: keine

Inhalt und Arbeitsform:

In dem Seminar sollen knapp Beschreibung und Ursachen der räumlichen Konzentration von Armut erarbeitet werden. Danach wird das Hamburger Armutsbekämpfungsprogramm vorgestellt und Strategien in diesem Rahmen diskutiert.

Vorbereitungsmöglichk.:

Veröffentlichungen der Stadtentwicklungsbehörde (STEB) Alisch & Dangschat 1993: Die solidarische Stadt. Darmstadt.

Scheine: Mittelseminarschein

Nr. der Veranstaltung: 05.717
Art der Veranstaltung: Mittelseminar
Dozent: Prof. Dr. Hermann Korte
Titel der Veranstaltung: Universität und städtische Öffentlichkeit
Tag, Zeit, Ort: Mo. 14-16 Uhr, VMP 5, Raum 0077
Beginn: 20. Oktober 1995
Teilnahmebedingungen: Abgeschlossenes Grundstudium in Soziologie

Inhalt und Arbeitsform:

Im Seminar soll mit Hilfe stadtsoziologischer (Forschungs-) Ansätze das Verhalten der Universität zur Stadt Hamburg untersucht und betrachtet werden. Anschließend soll versucht werden, eine Kommunikationsstrategie für die Universität zu entwerfen.

Scheine: - Regelmäßige aktive Teilnahme, d.h. Teamarbeit für:
- Abhalten eines Referats
- Ausarbeitung des Referats (15-20 Seiten)
- Präsentation einer Kommunikationsstrategie für die Universität Hamburg

STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

Nr der Veranstaltung :	05.718
Art der Veranstaltung :	Mittelseminar
Dozent :	Prof. Dr. Nico Stehr
Titel der Veranstaltung :	Klima und Gesellschaft
Tag, Zeit, Ort :	Di. 16-18 Uhr, AP 1, R. 108
Beginn :	21. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen :	Abgeschlossenes Grundstudium in Soziologie; Interesse an der Ideengeschichte "Mensch und Umwelt"; grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien; Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen; gute englische Sprachkenntnisse.

Inhalt und Arbeitsform : Das natürliche Klima ist eine der wichtigen Bedingungen für die Möglichkeit unserer Existenz. Schon deshalb ist das Klima seit Jahrhunderten eines der wichtigsten Themen menschlicher Reflexion. Ursprünglich und dann immer wieder, wenn auch in abgeschwächter Form, hat man den Verdacht geäußert oder mit großer Sicherheit verkündet, daß Klima nicht nur Grundlage der menschlichen Zivilisation ist, sondern ihre besonderen Formen, Erfolge oder Zurückgebliebenheit hervorbringt und erklärt. Der Mensch ist deshalb je nach Klimaregion Opfer oder Begünstigter. Allerdings ist der Mensch angeblich nicht nur ein durch Klima bestimmtes Geschöpf und Klima ist nicht nur ein Objekt menschlicher Reflexion, sondern wie wir in jüngster Zeit zunehmend feststellen müssen, ist Klima auch Ergebnis menschlichen Handelns. In der Tat, die Diskussion über eine von Menschen verursachte globale Klimaveränderung wird zunehmend intensiver und kontroverser. In einer kürzlich vom Gallup Institut durchgeführten Untersuchung steht die globale Klimaveränderung in der Rangliste der von der Öffentlichkeit in den Industrienationen aufgeführten Gefahren an erster Stelle. Wir werden diese Thesen und Kontroversen aufnehmen und diskutieren. Klima ist - wieder - ein Thema vieler gesellschaftlicher Institutionen. Dies gilt sowohl für den Alltag als auch für die Wissenschaft, die Politik, die Wirtschaft und für internationale Organisationen. Dabei trägt der Terminus "Klima" in den verschiedenen Bereichen ganz verschiedene Bedeutungen. Auf der einen Seite gibt es den modernen naturwissenschaftlichen Begriff, von dem viele glauben, er sei der einzig wahre; aber da sind auch noch die alltäglichen, über Jahrhunderte gewachsenen Vorstellungen von Wetterphänomenen und Klimaverhältnissen. Diese alltäglichen Betrachtungsweisen sind nicht nur älter und unterscheiden sich vom gegenwärtigen wissenschaftlichen Zugang zum Gegenstand Klima, sondern sie haben ohne Zweifel eine wichtige Funktion im Alltag der Gesellschaft, etwa im Zusammenhang mit dem elementaren Management des Alltages und der Umwelt durch den Menschen. Das wissenschaftliche Verständnis von Klima hat die alltäglichen Ansichten nicht unbedingt außer Kraft gesetzt oder gar ausgelöscht. Unterschiedliche Betrachtungsweisen existieren Seite an Seite und beide bedingen soziale und politische Reaktion und Aktion. Zudem hat der wissenschaftliche Begriff im Laufe der Geschichte signifikante Änderungen durchgemacht. Früher war Klimatologie nur eine Art beschreibende Hilfswissenschaft der Geographie und im Zentrum des Interesses stand die Wirkung des mehr oder minder statischen Klimas auf den Menschen in physiologischer und psychologischer Hinsicht.

Es ist der Zweck dieses Seminars, die verschiedenen Facetten des Begriffs "Klima" herauszuarbeiten und darzustellen, wie der Begriff soziale und politische Wirkung entfaltet und wie er sich im Laufe der Geschichte verändert bzw. nicht verändert hat. Daß Klima, Gesellschaft und insbesondere das menschliche Wohlbefinden schon sehr früh in einem engen Bezug gesehen wurden, werden wird ebenfalls dokumentieren. In der Tat, vor der modernen Verwissenschaftlichung des Klimabegriffs in den vergangenen Jahrzehnten war es unüblich von Klima dort zu sprechen, wo Menschen nicht ansässig waren oder sein konnten. Man sprach zum Beispiel nicht von einem Klima der Ozeane. In der Wissenschaft wird heute dagegen von einem umfassenden Klimabegriff ausgegangen. Man ist sich zudem bewußt, daß die Problematik der Beziehung von Gesellschaft und Klima in die von Natur als Umwelt und Gesellschaft eingebettet ist:

Scheine : gegen schriftliche Leistung, Mitarbeit in der Form von Seminarpapier

- 59 -

STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

Nr. der Veranstaltung: 05.731
Art der Veranstaltung: Oberseminar
Dozent: Jens Dangschat
unter Mitarbeit von Dipl. Soz. Thomas Wüst
Titel der Veranstaltung: Urbanität · Die Bedeutung des Städtischen im Wandel
Tag, Zeit, Ort: Di 14-16 AP 1, Raum 106
Beginn: 21. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen: abgeschlossenes Grundstudium

Inhalt und Arbeitsform:

Mit dem Begriff Urbanität verbinden sich gemeinhin Vorstellungen vom "guten und schönen Leben" in der Stadt - allerdings konnte bislang kaum Einigkeit darüber erzielt werden, welche Vorstellungen wie in stadtentwicklungspolitische Maßnahmen umzusetzen sind. Die Stadtforschung blickt auf eine lange Tradition kontroverser Auseinandersetzungen mit dem Phänomen Urbanität zurück: Nach intensiven Diskussionen in den 60er Jahren trat das Thema während der 70er Jahre eher in den Hintergrund, rückte ab Mitte der 80er Jahre aber wieder ins Zentrum des Interesses. Parallel dazu wird seit einigen Jahren verstärkt über Auflösungstendenzen und den Bedeutungsverlust der Stadt verhandelt. Verschwindet das Städtische? Verliert die Stadt ihre Funktionen? Was bietet die Stadt der Zukunft? Diesen und anderen Fragen soll in Vorträgen und Diskussionen nachgegangen werden.

Zur Vorbereitung:

Köhler, Gabriele, 1996: Neue Urbanität: Stadtplanung, Architektur und Ästhetik für die kommerzialisierte Stadt? In: Schäfers, Bernhard, Göttrik Wewer (Hg.), 1996: Die Stadt in Deutschland. Soziale, politische und kulturelle Lebenswelt. Opladen: Leske+Budrich: 233-249
Linde, Hans, 1970: Urbanität. In: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.): Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung. Hannover: Gebrüder Jänecke Verlag, 2. Aufl.: 3477-3481

Scheine:

Oberseminarschein aufgrund qualifizierter Hausarbeit

Wirtschaft und Betrieb

Nr. der Veranstaltung	05.751
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Dozent	Rolf v. Lüde
Titel der Veranstaltung	Einführung in die Arbeits- und Berufssoziologie
Tag, Zeit, Ort	Di 12 - 14, VMP 5, 077
Beginn	21. Okt. 1997
Teilnahmebedingungen	abgeschlossenes Grundstudium

Inhalt und Arbeitsform

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Aspekte der Arbeits- und Berufssoziologie. Teil I befaßt sich mit den korporativen Akteuren in ihren historischen Entwicklungen und gegenwärtigen Ausprägungen und hinterfragt die Effizienz des Makro-Korporatismus als kollektivem Regulierungsmodus.

Das Tarifvertragswesen mit seinen rechtlich-institutionellen und politischen Ausprägungen wird im Teil II behandelt. Hierzu gehören auch Explikationen zur Lohnquote und zur Messung von Verteilungsdisparitäten.

Teil III ist den Theorien und Politiken des Arbeitsmarktes gewidmet. Hier werden unterschiedliche Theoriemodelle zur Erklärung des Arbeitsmarktes dargestellt und auf ihre arbeitsmarktpolitischen Implikationen hin überprüft. Regulation und Deregulation bilden zentrale Aspekte der politikorientierten Debatte.

Im vierten Teil werden berufssoziologische Grundkenntnisse und kohortenanalytische Modelle zu beruflichen Statuspassagen entwickelt.

WIRTSCHAFT UND BETRIEB

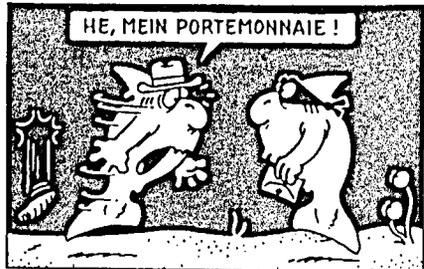
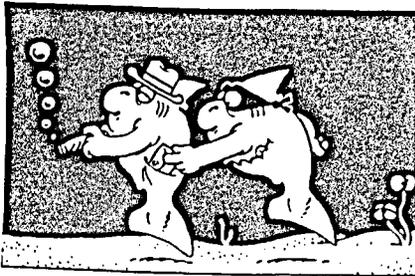
Nr. der Veranstaltung : 05.756
Art der Veranstaltung : Proseminar
Dozent : Beate Mücke
Titel der Veranstaltung : Niklas Luhmann: Vertrauen
Tag, Zeit, Ort : Mo. 14-16 Uhr, AP 1, R. 108

Beginn : 27. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen : keine

Inhalt und Arbeitsform :

Im ersten Teil soll das 1968 erschienene Buch, im zweiten Teil sollen Texte vom Soziologentag 1996 zu diesem Thema erarbeitet werden.

Scheine : Proseminarschein



WIRTSCHAFT UND BETRIEB

Nr. der Veranstaltung: 05.757
Art der Veranstaltung: Proseminar
Dozent: Manfred Schubert
Titel der Veranstaltung: Lektüre soziologischer Klassiker:
Georg SIMMEL
Tag, Zeit, Ort: Donnerstag, 10 - 12 Uhr, AP 1, R. 109
Beginn: 30. Oktober 1997

Inhalt und Arbeitsform:

SIMMEL zählt zu den Mitbegründern der Soziologie in Deutschland; er hat aber auch die Entwicklung der Soziologie in den USA beeinflusst. Mit seinen Überlegungen zu den konstitutiven Grundlagen des Fachs Soziologie und der Analyse so zentraler sozialer Tatbestände, wie soziale Differenzierung, Gruppe, soziale Konflikte, Herrschaft und soziale Ungleichheit bietet SIMMEL den Zugang zu verschiedenen Themen der Allgemeinen Soziologie.

Das Seminar soll mit einem Blick in die Sekundärliteratur abgeschlossen werden, um die Wirkungen des Autors auf die heutige Soziologie abzuschätzen.

Literatur: Georg SIMMEL: Soziologie - Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung;
Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1992
(Kauf wird empfohlen; DM 38.-)

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme. Lesen der Texte, Übernahme eines Referats

Scheine: Referat und Hausarbeit

WIRTSCHAFT UND BETRIEB

Nr. der Veranstaltung : 05.766
Art der Veranstaltung : Mittelseminar
Dozent : Klaus Heinemann
Titel der Veranstaltung : Ökonomie des Sports/Sportmanagement
Tag, Zeit, Ort : Mi 8-10, AP1, R. 245
Beginn : 22. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen :

Inhalt und Arbeitsform : Das Seminar gliedert sich, wie sein Titel bereits andeutet, in zwei Teile. Im ersten Teil geht es um die Aufarbeitung theoretischer Grundlagen einer Ökonomie des Sports. Behandelt werden dabei u.a. Probleme der Institutionenwahl (Verein, Markt, Staat), insbesondere die Besonderheiten von non-profit Organisationen und des dritten Sektors; Entscheidungsverhalten der Sportkonsumenten; die verschiedenen sportrelevanten Märkte (Arbeitsmärkte, Märkte für Zuschauerunterhaltung, für Sport-Ausrüstungen); Kosten-Nutzen-Analysen sportlicher Großveranstaltungen (z.B. Olympischer Spiele), Entwicklung und Konsequenzen von Sporttechnologien. Auf diesen Grundlagen werden im zweiten Teil des Seminars Managementprobleme des Sports diskutiert, also etwa Fragen des Sponsoring, der Personalwirtschaft insbesondere bezogen auf ehrenamtliche Mitarbeiter, der Finanzierung, der Organisation und Planung in freiwilligen Vereinigungen.

Vorbereitende Literatur:

Freyer, W.: Handbuch des Sportmarketings. Wiesbaden 1990.
Heinemann, K.: Einführung in die Ökonomie des Sports. Schorndorf 1995.
Hermanns, A. (Hrsg.): Sport- und Kultursponsoring. München 1989
Parkhouse, B.L. (Hrsg.): The Management of Sport - Its Foundation and Application. St. Louis 1991.
Schwarz, P.: Management in Nonprofit Organisationen - eine Führungs-, Organisations- und Planungslehre für Verbände, Sozialwerke, Vereine, Kirchen, Parteien usw. Bern u.a. 1992.

Schein : Mittelseminarschein aufgrund
Referat/Hausarbeit für spezielle
Soziologie (Wirtschaft und Betrieb)

-64-

Wirtschaft und Betrieb

Nr. der Veranstaltung	05.767
Art der Veranstaltung	Mittelseminar
Dozent	Rolf v. Lüde
Titel der Veranstaltung	Industrial Relations
Tag, Zeit, Ort	Di 16 - 18, VMP 5, 0079
Beginn	21. Okt. 1997
Teilnahmebedingungen	

Inhalt und Arbeitsform

Die industriellen Arbeitsverhältnisse mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen und heterogenen Interessensbezügen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Zunächst geht es um theoretische Deutungen der zugrundeliegenden Strukturen und Prozesse, die von antagonistischer Kooperation über strukturelle Ungleichheiten bis zu konflikttheoretischen Interpretationen unterschiedlicher Orientierungen sowie hin zu handlungstheoretischen Theoremen reichen.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden - auch im Vergleich zu anderen europäischen Ausprägungen - die besonderen Formen kollektiver Arbeitsbeziehungen in Deutschland. Hierzu zählen die Formen der Mitbestimmung, der Tarifautonomie und des Arbeitskampfes mit ihren jeweiligen rechtlich-institutionellen Bindungen.

Schließlich geht es um neuere Entwicklungsbeziehungen, die möglicherweise zu einer Erosion tradierter kollektiver Arbeitsbeziehungen führen und ihren Ausdruck in einer zunehmenden Dichotomie von zentralen Verbandsinteressen und einer Entscheidungsverlagerung in betriebliche Strukturen finden.

Schein

Mittelseminarschein bei regelmäßiger Teilnahme; Präsentation eines Referatsthemas *und* Anfertigen einer Hausarbeit.

WIRTSCHAFT UND BETRIEB

Nr. der Veranstaltung : 05.768
Art der Veranstaltung : Mittelseminar
Dozent : Beate Mücke
Titel der Veranstaltung : Moral und Vertrauen in wirtschaftlichen Beziehungen
Tag, Zeit, Ort : Di. 10-12 Uhr, AP 1, R. 107
Beginn : 21. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen :

Inhalt und Arbeitsform :

Die Bedeutung von Vertrauen im wirtschaftlichen Bereich wurde erstmals von Mark Granovetter formuliert und analysiert. Im Seminar soll anhand unterschiedlicher Texte aus dem Bereich der Wirtschaftssoziologie erarbeitet und geprüft werden, ob Vertrauen im Unterschied zu Moral für das Gelingen wirtschaftlicher Beziehungen wichtiger ist.

Vorbereitungsmöglichk. : Klaus Heinemann (Hrsg.): Soziologie wirtschaftlichen Handelns (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 28), 1987

Scheine : Mittelseminarschein

WIRTSCHAFT UND BETRIEB

- Nr. der Veranstaltung : 05.776
- Art der Veranstaltung : Emprisches Praktikum II
Forschungspraktikum
- Dozent : Klaus Heinemann
- Titel der Veranstaltung : Studentinnen und Studenten ohne Abitur
- Tag, Zeit, Ort : Do 8-12, AP 1, R. 245
- Beginn : 23.10.1997
- Teilnahmebedingungen : Teilnahme am Emprischen Praktikum I

Inhalt und Arbeitsform :

Das Hamburger Hochschulgesetz (Paragraph 31) eröffnet es einem festgelegten Personenkreis, an einer der hiesigen Hochschulen auch ohne Abitur zum Studium zugelassen zu werden. Gedacht ist dabei an Personen, die die Aufstiegschancen mit ihrer vorhandenen Qualifikation ausgeschöpft haben und die sich durch ein Hochschulstudium weitere berufliche Chancen erschließen möchten. Dieser Personenkreis, der sich um eine Zulassung beworben bzw. das Studium aufgenommen hat, soll Gegenstand der empirischen Untersuchung im Rahmen des Forschungspraktikums sein. Über das Forschungsdesign, also die Fragestellungen, die dabei im einzelnen beantwortet werden sollen, Hypothesen, die Methoden der Datenerhebung etc. wird im Rahmen des Praktikums entschieden.

Schein : Praktikumschein nach erfolgreichem Abschluß

- 67 -

WIRTSCHAFT UND BETRIEB

Nr. der Veranstaltung : 05.781
Art der Veranstaltung : Oberseminar
Dozent : Klaus Heinemann
Titel der Veranstaltung : Soziologie der Zeit
Tag, Zeit, Ort : Mo 14-16, AP 1, R. 109
Beginn : 20.10.1997
Teilnahmebedingungen :

Inhalt und Arbeitsform : Im ersten Teil des Seminars wird unter soziologischer Perspektive erörtert, was Zeit "ist", in welcher Form also Zeit als Teil der gesellschaftlichen Konstruktion der Wirklichkeit interpretiert werden kann und welche Wissensbestände für den angemessenen Umgang mit der Zeit erforderlich sind; im zweiten Teil des Seminars wird die Entwicklung des modernen Zeitverständnisses in Verbindung mit der Entwicklung von Techniken der Zeitmessung (Uhren, Kalender) und ihrer Nutzung herausgearbeitet. Auf diesem Hintergrund werden in den folgenden Abschnitten des Seminars die für Wirtschaft und Betrieb relevanten Aspekte einer Soziologie der Zeit erarbeitet, also etwa: die Entwicklung von Arbeitszeit in modernen Industriegesellschaften und die damit verbundenen Probleme; das Problem der Knappheit der Zeit; die Diskussion über neue Arbeitszeitmodelle und ihre Realisierungschancen; Konsequenzen einer auf effiziente Produktionsorganisation ausgerichteten "Zeitpolitik", Aspekte von Freizeit und das Verhältnis von Arbeitszeit und Freizeit.

Vorbereitende Literatur:

Elias, N.: Über die Zeit - Arbeiten zur Wissenssoziologie II. Frankfurt 1985.
Garhamer, M.: Balanceakt Zeit - Auswirkungen flexibler Arbeitszeit auf Alltag, Freizeit und Familie. Berlin 1994.
Heinemann, K./Ludes, P.: Zeitbewußtsein und Kontrolle der Zeit. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 20, 1978, S. 220-243.
Nassehi, A.: Die Zeit der Gesellschaft. Opladen 1993.
Wendorff, R.: Zeit und Kultur, Geschichte des Zeitbewußtseins in Deutschland. Opladen 1980.

Schein : Oberseminarschein aufgrund
Referat/Hausarbeit für spezielle
Soziologie (Wirtschaft und Betrieb)

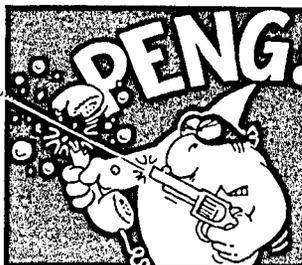
-68-

Wirtschaft und Betrieb

Nr. der Veranstaltung	05.786
Art der Veranstaltung	Forschungsseminar
Dozent	Rolf v. Lüde
Titel der Veranstaltung	Forschungskolloquium
Tag, Zeit, Ort	Mo 16 - 18, AP 1, 108
Beginn	20.10.97
Teilnahmebedingungen	

Inhalt und Arbeitsform:

Im Kolloquium werden Fragestellungen, Konzeptionen sowie methodische und theoretische Probleme von geplanten Forschungsprojekten, Diplomarbeiten und Dissertationen aus dem Schwerpunkt "Wirtschaft und Betrieb" behandelt.



Methodologie und Datenverarbeitung

Nr. der Veranstaltung:	05.851
Art der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungen
Titel der Veranstaltung:	Statistik I - Deskriptive Statistik für Sozialwissenschaftler
Dozentin:	PD Dr. Dorothea Jansen
Tag, Zeit, Ort:	Do, 10-14 Uhr, ESA, Hörsaal A Die Veranstaltung beginnt 10 Uhr s.t. und es wird von einer Pause von 11.30 - 12.30 unterteilt.
Beginn:	30.10.1997
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der Meßtheorie (Quantifizierbarkeit von Begriffen, Merkmal, Merkmalsraum, Merkmalsausprägung, Merkmalsträger, Skalenniveaus, Indermessung, Skalierungsverfahren).2. Univariate deskriptive Statistik (Ziele von Statistik, Vom Erhebungsbogen zur Datenmatrix, Datentransformationen und -reduktionen (Skalen), Häufigkeitsverteilungen, graphische Darstellung, Maße der zentralen Tendenz und Streuungsmaße für verschiedene Skalenniveaus).3. Bivariate deskriptive Statistik (Kontingenztafel, Modelle der Assoziation, Assoziationsmaße nominales und ordinales Skalenniveau, Tabellenanalyse/ Drittvariablenkontrolle/ Kausalität, Regression und Korrelation metrische abhängige Variablen im bivariaten Fall (η, r, b)).4. Ausblick: Inferenzstatistische Bewertung.
Arbeitsform:	Vorlesung mit Tafelbeispielen. Zu Beginn der Vorlesung wird eine Vorlesungsdisposition verteilt werden und es werden Übungsaufgaben ausgegeben. Die Vorlesung wird durch fünf Tutorien, in denen Übungsaufgaben gerechnet werden, begleitet.
Teilnahmebedingungen:	keine, Statistik I ist Pflichtschein für Hauptfachstudierende in Soziologie.
Vorbereitungsmöglichkeiten:	Benninghaus, Hans, 1976: Deskriptive Statistik, 2. Aufl. Teutner Studienskript ders., 1991: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse Oldenbourg: München (zentral). Kromrey, Helmut 1991: Empirische Sozialforschung, UTB. v.d. Lippe, Peter: Deskriptive Statistik, UTB 1993 (eher mathematisch) Bortz, Jürgen 1985 (und später): Lehrbuch der Statistik, Springer Berlin (umfassendes Lehrbuch, eher zum Nachschlagen)
Scheine:	1 Leistungsscheine nach dreistündiger Abschlußklausur
Sprechstunde:	Do, 14-15 Uhr, R. 237

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Nr. der Veranstaltung: 05.852

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Übungen

Dozent: Heinz Renn

Titel der Veranstaltung: Statistik II - Schließende Statistik für Soziologen

Tag, Zeit, Ort: Di, 16 - 18 Uhr, Phil B
Mi, 10 - 12 Uhr, Phil C

Beginn: 28.10.1996

Inhalt: Grundlagen (Grundgesamtheit/Stichprobe), Zufallsfehler/systematischer Fehler, allgemeine Fragestellung, zufallskritische Prüfungsverfahren, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Verteilungen (Binomial-/Nominalverteilung), Konfidenzintervall, Signifikanztest, Parametrische Tests, z-Test, t-Test, F-Test, einfache Varianzanalyse, nichtparametrische Tests (Rang-Test): U-Test, W-Test, H-Test

Arbeitsform: Vorlesung, Materialien, Übungsaufgaben. Die Vorlesung wird durch fünf Tutorien begleitet. Termine: 1 Tutorium Di 14-16 Uhr, 4 Tutorien Mi 12-14 Uhr

Teilnahmebedingung: Statistik I

Vorbereitungsmöglichkeiten: Sahner, H.: Schließende Statistik, 19,80 DM. Renn, H.: Nichtparametrische Statistik, nicht mehr im Handel erhältlich, Kopiervorlagen in Copystube, Grindelallee 32 und Copyteam, Grindelhof 19

Scheine: Leistungsschein nach dreistündiger Klausur am Mittwoch, 28.01.1997, 14 - 17 Uhr, Audi I

Sprechstunde: Di, 12-13, AP 1, R. 231

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Nr. der Veranstaltung	:	05.861
Art der Veranstaltung	:	Übung
Dozent	:	Andrea Hilgers
Titel der Veranstaltung	:	Methodologie und empirische Sozialforschung
Tag, Zeit, Ort	:	Mo. 16-18 AP 1, R. 104
Beginn	:	20. Oktober 1996
Teilnahmebedingungen	:	keine

Inhalt und Arbeitsform :

Methodologische Konzepte bestimmen den Rahmen, d. h. wie empirisch geforscht werden soll. In der Übung werden methodologische Grundkonzeptionen unterschiedlicher Provenienz anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Die so bestimmten Differenzen methodologischer Herangehensweisen bestimmen den Stellenwert empirischer Forschung in unterschiedlichen Theoriebildungskonzepten. Durch diese Aufdeckung der verschiedenen "Wahrnehmungsweisen empirischer Sozialforschung" werden die grundsätzlichen Konfliktlinien sozialwissenschaftlicher Forschungskonzepte deutlich.

Vorbereitungsmöglichk. :

BOGUMIL, JÖRG; IMMERFALL, STEFAN (1985): Wahrnehmungsweisen empirischer Sozialforschung. Zum Selbstverständnis des sozialwissenschaftlichen Erfahrungsprozesses. Frankfurt am Main: Campus

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

- Nr. der Veranstaltung : 05.862
- Art der Veranstaltung : Übung
- Dozent : Pamela Kerschke-Risch
- Titel der Veranstaltung : Einführung in SPSS
- Tag, Zeit, Ort : **Blockseminar 10.-14.2.98**
9.00 - 14.00 Uhr, AP 1, R. 238 (CIP)
(semesterfreie Zeit - im Anschluß an das
Wintersemester 97/98)
- Teilnahmebedingungen : Persönliche Anmeldung (Geschäftszimmer des ISoz)
und Anwesenheit in der 1. Sitzung
- Inhalt und Arbeitsform : Einführung in das Programmpaket SPSS für Windows, (zusätzlich, falls erforderlich, Kurzeinführung in die Nutzung der Geräte und das Betriebssystem). Die Einführung umfaßt die wesentlichen Arbeitsschritte, die nötig sind, um statistische Analysen mit SPSS vorzubereiten und durchzuführen.
- Behandelt werden u. a. die Erstellung SPSS für Windows geeigneter Dateien, Möglichkeiten der Datenmodifikation zur Vorbereitung statistischer Analysen sowie einige ausgewählte Prozeduren zur Durchführung statistischer Analysen.
- Statistikkenntnisse, die über den Stoff der beiden Pflichtveranstaltungen hinausgehen, sind dabei nicht erforderlich!
Es wird sowohl praktische Übungen während der Veranstaltung geben als auch regelmäßig Übungsaufgaben.
- Vorbereitungsmöglichk. : Ev. Auffrischen der Kenntnisse aus den beiden Statistikpflichtveranstaltungen.
- Scheine : Teilnahmebescheinigung möglich

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

- Nr. der Veranstaltung : 05.863
- Art der Veranstaltung : Übung
- Dozent : Josephine Mesletzky
- Titel der Veranstaltung : Einführung in SPSS
- Tag, Zeit, Ort : **Blockseminar 13.-17.10.97**
9.00 - 14.00 Uhr, AP 1, R. 238 (CIP)
(semesterfreie Zeit - eine Woche vor Beginn
Wintersemester 97/98)
- Teilnahmebedingungen : Persönliche Anmeldung (Geschäftszimmer des ISoz)
und Anwesenheit in der 1. Sitzung
- Inhalt und Arbeitsform : Einführung in das Programmpaket SPSS für Windows, (zu-
sätzlich, falls erforderlich, Kurzeinführung in die Nutzung der
Geräte und das Betriebssystem). Die Einführung umfaßt die
wesentlichen Arbeitsschritte, die nötig sind, um statistische
Analysen mit SPSS vorzubereiten und durchzuführen.
- Behandelt werden u. a. die Erstellung SPSS für Windows ge-
eigneter Dateien, Möglichkeiten der Datenmodifikation zur
Vorbereitung statistischer Analysen sowie einige ausgewählte
Prozeduren zur Durchführung statistischer Analysen.
- Statistikkenntnisse, die über den Stoff der beiden Pflichtver-
anstaltungen hinausgehen, sind dabei nicht erforderlich!
Es wird sowohl praktische Übungen während der Veranstal-
tung geben als auch regelmäßig Übungsaufgaben.
- Vorbereitungsmöglichk. : Ev. Auffrischen der Kenntnisse aus den beiden Statistikpflicht-
veranstaltungen.
- Scheine : Teilnahmebescheinigung möglich

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Nr. der Veranstaltung :	05.864
Art der Veranstaltung :	Übung
Dozent :	Christof Wolf
Titel der Veranstaltung :	Multivariate Datenanalyseverfahren
Tag, Zeit, Ort :	Fr. 14 - 17 Uhr s.t., AP 1, R. 109 (14-tägig stattfindende Veranstaltung, jeweils 4-stündig)
Beginn :	24. Oktober 1997
Teilnahmebedingungen :	Interesse an neueren statistischen Verfahren und ihre Anwendung in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse
Inhalt und Arbeitsform :	A. Lineare multiple Regression B. Logistische Regression C. Das log-lineare Modell Darstellung und praktische Umsetzung der Verfahren sowie Ausweis spezieller Probleme auf der Grundlage der Ergebnisse der Umsetzung.
Vorgehensweise :	Einführung in die theoretischen Grundlagen der Verfahren mit praktischen Übungen am Computer anhand des SPSS-Analyseverfahrens.
Vorbereitungsmöglichk. :	Lektüre des entsprechenden Kapitels zur einfachen bivariaten Regressionsanalyse eines einführenden Lehrbuches der Statistik.
Sprechstunde :	nach Vereinbarung

-75-

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Nr. der Veranstaltung: 05.866

Art der Veranstaltung: Mittelseminar

Dozent: Heinz Renn

Titel der Veranstaltung: Praktische Anwendungen statistischer Verfahren bei soziologischen Fragestellungen

Tag, Zeit, Ort: Di, 10 - 12 Uhr, AP 1, R. 109

Beginn: 28.10.1996

Teilnahmebedingungen: Statistik-Scheine

Inhalt und Arbeitsform: Anhand statistischer Kennziffern und deren Zusammenhänge werden Zahlenreihen der amtlichen Statistik differenziert nach gesellschaftlichen Bereichen erschlossen. Einführung in die entsprechenden Verfahren (Verhältniszahlen: Gliederungszahlen, Beziehungszahlen, Meßzahlen, Komplexe Indizes; Verkettungen; Umbasierung; allgemeine "Index-Theorie") durch den Seminarleiter im ersten Teil der Veranstaltung. Entsprechende Bearbeitung einzelner Bereiche (z.B. Bildung, Gesundheit, Wirtschaft) durch die Seminarteilnehmer (auch Arbeitsgruppen) sowie Vortrag der Ergebnisse in Referaten im zweiten Teil der Veranstaltung. Hierbei Erarbeitung einer soziologischen Fragestellung und Bearbeitung anhand der Zahlenreihen.

Vorbereitungsmöglichkeiten: Durchsicht des "Statistischen Jahrbuches für die Bundesrepublik Deutschland 1996" (oder eines der letzten Jahre)

Scheine: Mittelseminarschein

Sprechstunde: Di, 12-13, AP 1, R. 231

METHODOLOGIE UND DATENVERARBEITUNG

Nr. der Veranstaltung 05.881

Art der Veranstaltung: Oberseminar

Dozent: Prof. Kristof

Titel der Veranstaltung: Ergebnisse der mathematischen
Soziologie und sozialwissenschaftlichen
Statistik

Tag, Ort, Zeit: Mi. 12 - 14 Uhr, AP 1, R. 107

Beginn: 23.10.1997

Inhalt: Flexibilität nach Wünschen der
Teilnehmer. Machen Sie selbst
interessante Vorschläge. Das be-
handelte Thema wird im Kurs abge-
stimmt. Falls keine anderen Vor-
schläge kommen, stehen mehrere
Themen zur Auswahl, zum Beispiel:
1. Multivariate Analyseverfahren,
z.B. Hauptkomponentenanalyse und/
oder einzelne Kapitel aus dem Buch
von Backhaus/Erichson/Plinke/Wei-
ber "Multivariate Analyseverfah-
ren", wie Regressionsanalyse, Va-
rianzanalyse, Kreuztabellierung
und Kontingenzanalyse, Faktoren-
analyse, Multidimensionale Ska-
lierung oder Conjoint-Measurement.
2. Analyse kategorialer Daten
3. Weitere Vorschläge zu Semester-
beginn

Scheine: Mittel- oder Oberseminarschein
nach Abgabe schriftlicher Leistun-
gen

Sprechstunde Prof. Kristof: Mi. 14.00-15.00 Uhr, AP 1, R. 237

Wir machen auf nachfolgende auch für Soziologen interessante Veranstaltungen aufmerksam!

Nr. der Veranstaltung: 14.489
 Art der Veranstaltung: Mittelseminar
 Dozenten: Dangschat / Grünig (FB 14) / Ofenbrügge (FB 15) / Reller (FB 13) / Schwitte (Umweltbehörde)
 Titel der Veranstaltung: Nachhaltigkeit – ein schillernder Begriff. Interdisziplinäre Betrachtungen im Kontext der Lokalen Agenda 21 an der Universität Hamburg
 Tag, Zeit, Ort: 2st., Mi. 18-20, ZIM (Zoologisches Institut und Museum), 214
 Beginn: 22.10.1997
 Teilnahmebedingungen: persönliche Anmeldung, da nur eine sehr begrenzte Zahl von Soziologie-Studierenden teilnehmen kann
Inhalt und Arbeitsform: Das interdisziplinäre Seminar hat das Ziel, im ersten Schritt den Nachhaltigkeitsbegriff aus dem Blickwinkel verschiedener Wissenschaften (Chemie, Geographie, Soziologie, Zoologie) zu erläutern. Im zweiten Schritt wird anhand konkreter Projekte das Zusammenspiel der verschiedenen Aspekte analysiert. Neben dem je fachspezifischen Input geht es darum, einen interdisziplinären Diskurs innerhalb von Lehrveranstaltungen zu entwickeln.
Vorbereitungsmöglichkeit: Es wird in der vorlesungsfreien Zeit ein vorbereitender Reader erstellt, der bei der Anmeldung den Studierenden ausgehändigt wird.
 Scheine: Mittelseminarschein

Art der Veranstaltung: Seminar	WS 1997/98
Veranstalterin: Dr. Imtraut Gensewich, Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik – IZHD	
Thema: Wissenschaftliche Abschlusarbeiten: Probleme der Bearbeitung und Strategien der Bewältigung. Für Studierende der geisteswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fächer.	
Zeit: Fr 10-12 Uhr	Ort: Seminarraum 214 Beginn: 31. Oktober 1997
Kommentar zur Ankündigung: Die Anfertigung wissenschaftlicher Abschlusarbeiten (Magister, Staatsexamen, Diplom, Dissertation) ist durch mehrere Problemfelder gekennzeichnet: inhaltliche (fachspezifische), methodische, formal-technische Schwierigkeiten sowie psychisch-soziale und phasenspezifische Probleme können den Arbeitsprozeß erheblich erschweren und den erfolgreichen Abschluß einer Arbeit in Frage stellen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen die individuellen Erfahrungen und Schwierigkeiten der TeilnehmerInnen stehen und im Zusammenhang damit praxisnahe Problemlösungen entwickelt werden. Die "Einsamkeit der Schreibenden" soll durch aufbrechen und Strategien gemeinsam entwickelt werden.	

Veranstalterin:

Dr. Imtraut Gensewich, Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik – IZHD

Thema: Wissenschaftliche Abschlussarbeiten: Probleme der Bearbeitung und Strategien der Bewältigung.
Für Studierende der geisteswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fächer.

Zeit: Fr 10-12 Uhr

Ort: Sedanstr. 19, R 233

Beginn: 31. Oktober 1997

Kommentar zur Ankündigung:

Die Anfertigung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (Magister, Staatsexamen, Diplom, Dissertation) ist durch mehrere Problemfelder gekennzeichnet: inhaltliche (fachspezifische), methodische, formal-technische Schwierigkeiten sowie psychisch-soziale und phasenspezifische Probleme können den Arbeitsprozeß erheblich erschweren und den erfolgreichen Abschluß einer Arbeit in Frage stellen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen die individuellen Erfahrungen und Schwierigkeiten der TeilnehmerInnen stehen und im Zusammenhang damit praxisnahe Problemlösungen erarbeitet werden. Die "Einsamkeit der Schreibenden" soll dadurch aufgebrochen und Strategien gemeinsam entwickelt werden.

BUNDESLIGA 2006



Impressum :

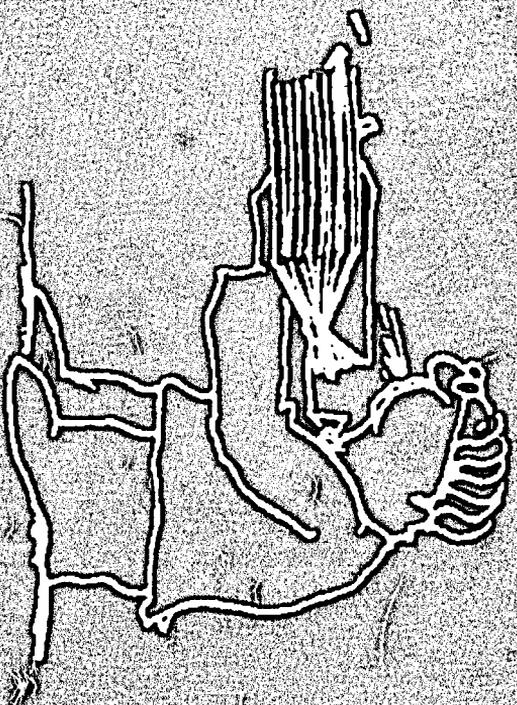
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
des Instituts für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte am Fachbereich
der Universität Hamburg für das Wintersemester 1997/98

HerausgeberInnen und V.i.S.d.P. :

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften
Allendeplatz 1, 20146 Hamburg
Telefon : 040 - 45 96 27

Wenns um Bücher geht

VERSUCH
DIE
BUCHER
ZU
ERHALTEN



Schüttersstr. 1/Grindelallee 24-28, 20146 Hamburg
Tel. 0410/44 11 33-0/Fax 44 11 3322



HeineBuch